RECHNUNG 1989

EINWOHNERGEMEINDE RISCH

MIT BERICHTEN UND ANTRÄGEN ZU DEN
SACHGESCHÄFTEN ZUHANDEN DER
EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG
VOM MONTAG, 18. JUNI 1990, 20.00 UHR
IM ZENTRUM DORFMATT, ROTKREUZ

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
Traktandum 1	Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 1989	2
Traktandum 2	Rechnung pro 1989: - Bericht und Antrag des Gemeinderates - Verwaltungsbericht pro 1989 - Revisoren- und Verwaltungsbericht	4
Traktandum 3	Freiraum- und Umgebungsgestaltung Dorfmatt/Alterszentrum und Anpassungsarbeiten am angrenzenden Schulgelände	62
Traktandum 4	Aenderung des Artikel 25 im Reglement über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Risch	66
Traktandum 5	Motion der Christlichdemokratischen Volkspartei Risch-Rotkreuz (CVP) betreffend Förderung von Wohnungsbau (Alters- und Sozialwohnungen) und Wohnungseigentum	68

Parteiversammlungen:

Christlichdemokratische Volkspartei CVP:
Dienstag, 12. Juni 1990, 20.00 Uhr, Rest. Breitfeld

Liberale Partei Risch-Rotkreuz LP:
Dienstag, 05. Juni 1990, 20.00 Uhr, Rest. Bauernhof

Politische Arbeitsgruppe Gleis 3 Risch:
Montag, 11. Juni 1990, 20. 00 Uhr, Konferenzräume im Zentrum Dorfmatt

TRAKTANDUM 1

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 1989

Beschlüsse:

1. Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. Juni 1989 wird genehmigt.

2. Kreditbegehren für die Ausführung von Sanierungsarbeiten beim Schwimmbad Rotkreuz

Der Kredit von Fr. 183'000.-- für die Ausführung der Sanierungsarbeiten beim Schwimmbad Rotkreuz wird grossmehrheitlich entsprochen.

Dem Abänderungsantrag von Herrn Kurt Müller, das Architekturhonorar von ca. 20 % bis 10 %, d.h. von ca. Fr. 30'000.-- auf Fr. 15'000.-- zu reduzieren, wird dagegen nicht zugestimmt.

3. Kreditbegehren für die Dorfkernplanung in Rotkreuz

Dem Begehren um einen zusätzlichen Kredit von Fr. 195'000.-- für die Dorfkernplanung Rotkreuz wird grossmehrheitlich zugestimmt, nachdem ein Antrag von Herrn Moritz Betschart auf Ablehnung dieses Kredites abgewiesen wurde.

4. Kreditbegehren für die Ausrüstung der privaten Schutzräume

Für die Anschaffung der privaten Schutzraumausrüstung wird der beantragte Kredit von Fr. 430'000.-- plus allfälliger Teuerung mit 131:83 Stimmen bewilligt.

Auf den Antrag von Herrn Hans Anhorn auf Ablehnung dieses Kredites entfielen daher nur 83 Stimmen, womit dieser Antrag abgelehnt ist.

5. Weiterführung des Ortsbusses Buonas-Risch und Erteilung des erforderlichen Kredites

Dem Antrag des Gemeinderates, den Ortsbus Buonas - Risch weiterzuführen und hierfür ein Kostenanteil von jährlich Fr. 36'000.-- zu übernehmen, wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Ein Antrag von Herrn Bruno Huwiler auf Rückverweisung dieses Geschäftes wird abgelehnt.

6. Voranschlag 1990

Im Verlaufe der Beratung des Voranschlages wird einem Antrag von Herrn Kaspar Bühler, dem FC Rotkreuz ebenfalls einen jährlichen Vereinsbeitrag von Fr. 1'000.-- für Juniorenförderung auszurichten, entsprochen.

Ein weiterer Antrag von Herrn Peter Holzgang um Erhöhung des Beitrages an die Vereine um Fr. 5'000.--, damit auch übrige Vereine, die mindestens 2 Jahre bestehen, und für Passiv- und Gönnermitglieder keine Anlässe mit eigener Produktion durchführen, ebenfalls in den Genuss von 13 % Umsatzbeteiligung gelangen, wird abgelehnt.

Nach Abschluss der Budget-Beratung wird dem Antrag des Gemeinderates

1. die Steuern für das Jahr 1990 wie folgt zu erheben:
   a) Einkommens- und Vermögenssteuern: 100 % des kantonalen Einheitssatzes (Reduktion des Steuersatzes von 110 % auf 100 %)
   b) Personalsteuer: Fr. 10.-- pro selbständig steuerpflichtige Person

2. die Tilgungsreserven um Fr. 7'000'000.-- zu reduzieren und für zusätzliche Abschreibungen auf den zu tilgenden Aufwendungen zu verwenden.

3. die Reserven für den Bau eines Alterszentrum von Fr. 3'000'000.-- aufzulösen und für die einmalige Abschreibung des Beitrages an die Stiftung Alterszentrum Dorfmatt zu verwenden.

4. dem vorliegenden Voranschlag für das Jahr 1990, unter Berücksichtigung des zusätzlich bewilligten Beitrages von Fr. 1'000.-- für den FC Rotkreuz, die Genehmigung zu erteilen.

grossmehrheitlich zugestimmt.

7. Finanzplan 1989 - 1994

Vom Finanzplan 1989 - 1994 sowie vom Investitionsprogramm wird Kenntnis genommen.

8. Bebauungsplan "Waldegg", Waldeggstrasse/Buonaserstrasse, Rotkreuz

Der Bebauungsplan "Waldegg" wird, ohne die Diskussion zu benutzen, genehmigt.

9. Zwischenbericht und Festlegung der Behandlungsfristen zu hängigen erheblicherklärten Motionen

Dem Zwischenbericht und der Festlegung von Behandlungsfristen zu erheblicherklärten und hängigen Motionen wird einstimmig zugestimmt.

Protokollauflage

Das ausführliche Protokoll liegt ab Freitag, 06. Juni 1990, im Rathaus, Zimmer 22, während der Bürozeit der Gemeindeverwaltung für die Stimmberichtigen zur Einsichtnahme auf.

A N T R A G :

Es sei

das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 1989 zu genehmigen.

Risch/Rotkreuz, 16. Mai 1990

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

Traktandum 2

Rechnung 1989
- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen den Rechnungsabschluss 1989. Dieser schliesst mit Fr. 17'425'395.85 Aufwand und Fr. 19'214'872.40 Ertrag ab.

Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von	Fr. 1'789'476.55
Im Voranschlag 1989 wurde ein Aufwand-Überschuss von budgetiert.	Fr. 1'927'450.--
Das Rechnungsergebnis 1989 fällt somit um besser als budgetiert aus.	Fr. 3'716'926.55

Der budgetierte Aufwand von Fr. 17'429'850.-- konnte dank einer straffen Kontrolle mit Fr. 4'454.15 unterschritten werden.

Auf der Ertragsseite fiel der Finanzausgleich um Fr. 200'000.-- geringer aus. Der ordentliche Steuerertrag ist gegenüber dem Budget um Fr. 83'484.45 besser ausgefallen, hingegen ergeben sich innerhalb der verschiedenen Steuerkategorien gewisse Abweichungen.

Der rege Immobilienhandel und die Preisentwicklung im Bau- und Industrieland ergab Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von Fr. 3'625'429.95, Fr. 3'125'429.95 mehr, als budgetiert.

Die Investitionsrechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 2'441'000.- und einem Aufwand von Fr. 2'498'441.15 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 57'441.15 ab. Auf der Ertragsseite sind insbesondere die Land- und Erschliessungsanteile Dritter am Zentrum Dorfmatt enthalten. Die Aufwandseite enthält Abschlussarbeiten am Oberstufenschulhaus, den Kauf eines Bauamtsfahrzeuges und den Bau des Jugendtreffs.

Die reine Verschuldung per 31.12.1989 beläuft sich auf Fr. 22'341'218.39, was einer Verschuldungsabnahme von Fr. 5'153'754.05 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Verschuldung pro Kopf sinkt somit von Fr. 5'071.95 auf Fr. 4'058.35. Die Fremddarlehen betragen Fr. 35'352'000.--, was einer Zunahme von Fr. 440'000.-- gleichkommt.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den

A N T R A G

1. Die Verwaltungsrechnung 1989, die Investitionsrechnung 1989 sowie die Bilanz per 31.12.1989 seien zu genehmigen.

2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'789'476.55 sei auf die neue Rechnung vorzutragen und als Sonderabschreibung auf dem Verwaltungsvermögen im Jahre 1990 zu verwenden.

Risch/Rotkreuz, 16. Mai 1990

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

Die reine Verschuldung per 31.12.1989 beläuft sich auf Fr. 22'341'218.39, was einer Verschuldungsziffer von Fr. 5'153'754.05 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Verschuldung pro Kopf sinkt somit von Fr. 5'021.95 auf Fr. 4'058.35. Die Fremdkapitalzinsen betragen

Verwaltungsrechnung 1989
Übersicht

Zusammenfassung der Verwaltungsrechnung

	Rechnung 1988 SOLL	Rechnung 1988 HABEN	Budget 1989 SOLL	Budget 1989 HABEN	Rechnung 1989 SOLL	Rechnung 1989 HABEN
1. Laufende Rechnung						
- Präsidialabteilung	1'167'456.45	273'606.15	1'092'800	149'900	1'055'642.25	199'607.80
- Finanzabteilung	6'221'300.20	15'320'754.25	6'334'100	12'208'200	6'124'528.05	12'321'317.80
- Schulabteilung	6'656'244.65	2'137'256.10	6'704'200	2'052'400	6'069'148.80	2'008'586.30
- Bauabteilung	2'080'136.35	1'065'311.50	2'034'100	790'400	1'868'540.40	811'281.85
- Polizei- und Gesundheit	424'777.60	8'767.30	446'900	9'500	337'354.10	9'662.60
- Wehrabteilung	337'026.35	91'319.35	413'350	87'000	421'716.80	122'382.35
- Sozialabteilung	538'454.25	317'857.75	404'400	205'000	329'231.65	146'277.85
	17'425'395.85	19'214'872.40	17'429'850	15'502'400	16'206'162.05	15'619'116.55
Fehlbetrag/Ertragsüberschuss	1'789'476.55			1'927'450		587'045.50
Total	19'214'872.40	19'214'872.40	17'429'850	17'429'850	16'206'162.05	16'206'162.05
2. Investitionsrechnung						
- Ausgaben	2'498'441.15		4'773'000		4'153'618.35	
- Einnahmen		2'441'000.--		3'850'000		2'834'886.30
	2'498'441.15	2'441'000	4'773'000	3'850'000	4'153'618.35	2'834'886.30
Investitions-Zunahme netto		57'441.15		923'000		1'318'732.05
Total	2'498'441.15	2'498'441.15	4'773'000	4'773'000	4'153'618.35	4'153'618.35
3. Finanzierungsnachweis						
- Investitionszunahme netto	57'441.15		923'000		1'318'732.05	
- Abschreibungen		3'272'157.90		3'286'000		3'570'166.75
- Fehlbetrag/Ertragsüberschuss		1'789'476.55	1'927'450		587'045.50	
	57'441.15	5'061'634.45	2'850'450	3'286'000	1'905'777.55	3'570'166.75
Finanzierungsüberschuss	5'004'193.30		435'550		1'664'389.20	
ierungsfehlbetrag						
Total	5'061'634.45	5'061'634.45	3'286'000	3'286'000	3'570'166.75	3'570'166.75
4. Bilanzübersicht						
- Finanzvermögen	15'571'923.58				9'309'174.98	
- Verwaltungsvermögen	37'641'714.--				41'066'400.--	
- Fremddarlehen		35'352'000.--				34'912'000.--
- Fremdkapital		2'561'141.97				1'892'147.42
- Rückstellungen		13'511'019.06				13'571'427.56
- Verrechnungen		--.--				--.--
- Spezialfinanzierungen		--.--				--.--
- Eigenkapital		1'789'476.55				--.--
	53'213'637.58	53'213'637.58			50'375'574.98	50'375'574.98

Laufende Rechnung 1989
Nach Kostenarten

RECHNUNG 1989 FR.	VORANSCHLAG 1989 FR.	KONTO			RECHNUNG 1988 FR.
17 423 393.85	17 429 850	3	AUFWAND	TOTAL	16 206 162.05
7 031 332.85	6 977 900	30	PERSONALAUFWAND		6 237 852.55
3 179 959.50	3 046 150	31	SACHAUFWAND		2 872 314.95
1 784 057.40	1 942 600	32	PASSIVZINSEN & STEUERSKONTIS		1 569 894.40
3 296 643.40	3 328 000	33	ABSCHREIBUNGEN & STEUERVERLUSTE		3 620 630.05
129 765.15	200 000	34	BEITRAG AN FINANZAUSGLEICH		138 955.50
103 730.90	115 400	35	ENTSCHAEDIGUNGEN AN GEMEINDEWESEN		120 047.00
1 744 899.60	1 651 900	36	BEITRAGE AN KANTON ODER DRITTE		1 489 368.35
155 007.05	167 900	39	INTERNE VERRECHNUNGEN		157 099.25

RECHNUNG 1989 FR.	VORANSCHLAG 1989 FR.	KONTO		RECHNUNG 1988 FR.
17 425 395.85	17 402 400	4	ERTRAG	TOTAL 16 206 162.05
12 871 472.95	9 669 000	40	STEUERN	10 304 432.95
268 324.30	255 000	41	REGALIEN UND KONZESSIONEN	252 072.15
322 294.95	263 700	42	VERMOEGENSERTRAEGE	285 122.25
1 595 856.65	1 050 400	43	ENTGELTE	1 151 804.25
1 801 704.00	2 000 000	44	ANTEIL AM KANT. FINANZAUSGLEICH	1 463 051.65
329 286.80	292 900	45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN	258 625.40
1 819 906.65	1 769 700	46	BEITRAEGE DES KANTONS UND DRITTER	1 706 711.15
10 233.75	6 000	47	DURCHLAUFENDE BEITRAEGE	786.25
	1 900 000	48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN	587 045.50
1 593 684.40-	195 700	49	INTERNE VERRECHNUNGEN	196 510.50

Bilanz per 31. 12. 1989

BESTANDESRECHNUNG

KONTO		ANFANGSBESTAND PER 01.01.1989	VERÄNDERUNGEN ZUWACHS	VERÄNDERUNGEN ABGANG	ENDBESTAND PER 31.12.1989
1	AKTIVEN	50 375 574.98	2 838 062.60		53 213 637.58
10	FINANZVERMOEGEN	9 309 174.98	6 262 748.60		15 571 923.58
100	FLUESSIGE MITTEL	796 963.13		659 227.30	137 735.83
1000	KASSA	6 571.85	979.10		7 550.95
1001	POSTCHECK	93 607.61-	93 690.00		82.39
1002	BANKEN	883 998.89		753 896.40	130 102.49
101	GUTHABEN	1 949 763.20	3 157 006.65		5 106 769.85
1010	GUTHABEN AUS VORSCHUSSEN	4 400.00-	4 500.00		100.00
1011	GUTHABEN ERWACHSENENBILDUNG		3 824.50		3 824.50
1012	GUTHABEN STEUERN	1 336 746.50		105 803.00	1 230 943.50
1014	GUTHABEN VON PRIVATEN		2 371 000.00		2 371 000.00
10151	ESR-DEBITOREN	386 819.50		60 917.65	325 901.85
1016	FESTGELDER		1 000 000.00		1 000 000.00
1019	UEBRIGE	230 597.20		55 597.20	175 000.00
102	ANLAGEN	6 517 448.65	3 809 969.25		10 327 417.90
1020	FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	11 500.00			11 500.00
10201	AKTIEN	11 500.00			11 500.00
10203	KASSAOBLIGATIONEN				
1022	DARLEHEN	900 000.00			900 000.00
1023	LIEGENSCHAFTEN	5 605 948.65	3 809 969.25		9 415 917.90
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	45 000.00		45 000.00	
1039	UEBRIGE	45 000.00		45 000.00	
11	VERWALTUNGSVERMOEGEN	41 766 400.00		3 424 686.00	37 641 714.00
114	SACHGUETER	40 892 400.00		4 924 686.00	35 967 714.00
1141	TIEFBAUTEN	11 635 400.00		2 156 096.00	9 479 304.00
1143	HOCHBAUTEN	29 122 000.00		2 633 590.00	26 488 410.00
1146	MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE	135 000.00		135 000.00	
115	DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	174 000.00	1 500 000.00		1 674 000.00

K O N T O	ANFANGSBESTAND PER 01.01.1989	V E R Ä N D E R U N G E N ZUWACHS	ABGANG	ENDBESTAND PER 31.12.1989
1151 BEITRAEGE	174 000,00	1 500 000,00		1 674 000,00

1131 BEITRAEGE	124 000.00	1 500 000.00	1 624 000.00
G I N G E N	ANFANGSBESTAND PER 01.01.1989	ZUGANG A U S G A B E N E I N N A H M E N	EINNAHMEUEBERSCHUSS PER 31.12.1989

BESTANDESRECHNUNG

K O N T O		ANFANGSBESTAND PER 01.01.1989	V E R Ä N D E R U N G E N ZUWACHS	ABGANG	ENDBESTAND PER 31.12.1989
2	PASSIVEN	50 375 574.98	2 838 062.60		53 213 637.58
20	FREMDKAPITAL	50 375 574.98	1 048 586.05		51 424 161.03
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	1 559 080.67	534 621.10		2 093 701.77
2000	KREDITOREN	269 308.55	1 152 393.22		1 421 701.77
2001	DEPOTGELDER	1 287 060.00		615 060.00	672 000.00
2005	DURCHLAUFENDE BEITRAEGE	419.82		419.82	
2009	UEBRIGE	2 292.30		2 292.30	
201	KURZFRISTIGE SCHULDEN				
2012	SELBSTSTAENDIGE OEFFENTLICHE UNTERNEHMUNGEN				
202	MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN	34 912 000.00	440 000.00		35 352 000.00
2021	BANKSCHULDEN	34 912 000.00	440 000.00		35 352 000.00
204	RUECKSTELLUNGEN	13 571 427.56		60 408.50	13 511 019.06
2041	ZWECKGEBUNDENE RUECKSTELLUNGEN	13 571 427.56		60 408.50	13 511 019.06
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	333 066.75	134 373.45		467 440.20
2059	UEBRIGE	333 066.75	134 373.45		467 440.20
23	EIGENKAPITAL		1 789 476.55		1 789 476.55
2390	UEBERSCHUSS LAUFENDE RECHNUNG		1 789 476.55		1 789 476.55

Kennzahlen

Kennzahlen	1989	1988	1987	1986	1985	1984
Selbstfinanzierungskraft	26,6	19,3	3,0	28,8	25,7	19,8
Selbstfinanzierungsgrad	881,2	226,2	3,6	37,6	53,5	20,6
Zinsbelastungsquote	8,4	9,1	10,4	6,8	7,2	8,2
Steuerertrag pro Einwohner in Fr.	1661	1655	1393	1706	1572	1406
Verschuldung pro Einwohner in Fr.	4020	5072	5580	3828	3912	4573

- Selbstfinanzierungskraft
  Selbstfinanzierung (Abschreibungen und Ertragsüberschuss) in Prozent des Ertrages (Kostenartengruppen 40 - 46)

- Selbstfinanzierungsgrad
  Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestition

- Zinsbelastungsquote
  Differenz der Passivzinsen und des Nettovermögensertrags (Vermögensertrag abzüglich Unterhaltsaufwand für die Liegenschaften des Finanzvermögens) in Prozent des Ertrags der Laufenden Rechnung (Kostenartengruppen 40 - 46)

- Steuerertrag pro Einwohner
  Gesamtsteuerertrag natürlicher und juristischer Personen (Kostenarten 400 + 401) dividiert durch Einwohnerzahl

- Verschuldung pro Einwohner
  Reine Verschuldung (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) dividiert durch Einwohnerzahl

Laufende Rechnung 1989
Nach institutioneller Gliederung

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
1 167 456.45	273 606.15	11	PRÄSIDIALABTEILUNG	1 092 800	149 900	1 055 642.25	199 607.80
96 364.40		1101	EINWOHNERGEMEINDE	67 350		94 349.85	
3 973.00		30000	STIMM- UND URNENBÜRO	6 000		6 733.85	
		30208	DIENSTALTERSGESCHENK LEHRPERSONAL			5 270.00	
152.35		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	350		181.40	
23 826.30		31000	DRUCKKOSTEN	15 000		27 746.90	
30 969.65		31001	AMTLICHE PUBLIKATIONEN	5 000		12 732.00	
200.00		31002	NEUZUZÜGERSCHRIFT/-EMPFANG	2 000			
4 247.55		31800	FRANKATUREN FÜR ABSTIMMUNGEN	4 000		2 137.45	
10 984.15		31802	BUNDES- UND JUNGBÜRGERFEIER	10 000		11 216.60	
22 011.40		31900	FREIER KREDIT DES GEMEINDERATES	25 000		28 331.65	
5 862.00		1102	RECHNUNGSKOMMISSION	6 350		4 565.50	
5 862.00		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN RECHNUNGSPRÜFER	6 000		4 565.50	
		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	350			
187 078.90		1105	GEMEINDERAT	176 400		174 799.80	
96 795.70		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN GEMEINDERAT	93 600		93 599.40	
41 280.00		30001	SITZUNGSGELDER	45 000		39 363.75	
33 940.45		30002	AUSSERORDENTLICHE BEMÜHUNGEN	25 000		28 736.70	
12 052.75		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	9 800		9 854.80	
3 010.00		31700	ERSATZ VON AUSLAGEN	3 000		3 070.35	
		31800	TELEFON			174.80	
502 871.20	259 273.15	1110	VERWALTUNG	488 700	138 500	483 618.20	196 169.80
410 983.90		30100	GEHÄLTER	402 000		385 409.20	
27 577.85		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	28 300		26 025.90	
36 079.05		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	39 600		32 349.60	
4 737.35		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	4 800		4 429.95	
1 920.00		30900	WEITERBILDUNGSKURSE				
3 423.55		31700	SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN	3 500		3 290.95	
676.10		31701	BETREIBUNGSKOSTEN	500		244.00	
17 473.40		31800	EXPERTISEN,GUTACHTEN,RECHTSBERATUNG	10 000		31 868.60	
	20 979.75	43100	KANZLEIGEBÜHREN		20 000		18 851.60
	215 902.40	43101	HANDÄNDERUNGSGEBÜHREN		100 000		154 741.70
	9 411.50	43102	GEBÜHREN EINWOHNERKONTROLLE		7 000		9 758.70
	116.00	43601	RÜCKERSTATTUNG BETREIBUNGKOSTEN		500		423.80
	804.00	45100	INVENTARISATIONSKOSTENANTEIL KANTON		1 000		1 263.50
	12 059.50	49000	LOHNKOSTENANTEIL AHV-ZWEIGSTELLE		10 000		11 130.50

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG
143 695.45		1120	ALLGEMEINE BÜROKOSTEN	146 500	98 032.25
23 650.75		31000	BÜROMATERIAL	24 000	23 402.95
14 666.85		31001	DRUCKSACHEN	15 000	11 606.60
4 793.20		31002	BUCHBINDERKOSTEN	5 000	3 284.00
906.40		31003	LITERATUR	500	1 024.00
65 925.00		31100	MOBILIAR UND MASCHINEN	59 000	21 931.60
14 686.65		31500	UNTERHALT MOBILIAR UND MASCHINEN	17 000	17 577.65
18 211.30		31800	PORTO, FRACHTEN	24 000	18 251.65
855.30		31801	POSTCHECKGEBÜHREN	1 000	854.80
		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	1 000	99.00
10 443.95		1130	TELEFON	10 000	9 911.85
10 443.95		31800	ABONNEMENTS- UND GESPRÄCHSTAXEN	10 000	9 911.85
72 180.45		1133	BETREIBUNGSAMT	63 500	61 180.15
51 552.00		30100	GEHÄLTER	49 400	47 321.65
4 784.75		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	3 500	2 957.30
7 362.15		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	4 800	6 734.75
1 100.35		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	900	680.35
4 395.10		31000	DRUCKSACHEN	2 000	488.50
2 400.00		31730	BÜROMIETE	2 400	2 400.00
586.10		31800	TELEFON	500	597.60
2 708.20		1135	FRIEDENSRICHTERAMT	3 300	2 260.80
2 560.00		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN FRIEDENSRICHTER	2 700	1 840.00
148.20		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	100	96.80
		31000	BÜROMATERIAL UND DRUCKSACHEN	500	324.00
1 647.85		1136	WEIBELAMT	1 850	1 699.20
1 400.00		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN GEMEINDEWEIBEL	1 600	1 524.90
97.85		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	100	24.30
150.00		30900	KANTONALER GEMEINDEWEIBELVERBAND	150	150.00
65 035.75		1140	ORDENTLICHE BEITRÄGE	50 500	46 545.00
35 040.75		36200	PATENGEMEINDE REALP	25 000	25 000.00
12 900.00		36500	BEITRÄGE AN VEREINE	12 500	10 900.00

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
4 215.00		36503	KARITATIVE BEITRÄGE	3 000		2 300.00	
12 880.00		36509	FREIWILLIGE BEITRÄGE	10 000		8 345.00	
18 252.40		1144	JUGENDARBEIT	15 750		27 496.55	
			----------				
3 242.75		30000	JUGENDKOMMISSION	4 000		3 842.10	
127.90		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	250		139.45	
799.30		31000	BÜRO- UND SACHAUFWAND	2 000		5 465.00	
9 334.45		31100	ANSCHAFFUNGEN	5 000		15 000.00	
4 248.00		36500	JUGENDLAGER	4 500		2 050.00	
		36501	BEITRAG AN VEREIN JUGENDTREFF			1 000.00	
3 158.90		1150	LANDWIRTSCHAFT	5 450	400	3 455.70	
			----------				
1 376.25		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN ACKERBAUSTELLE	2 200		1 185.95	
682.25		30001	ENTSCHÄDIGUNG FÜR ERHEBUNGEN	2 000		1 170.75	
100.40		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	250		99.00	
1 000.00		36500	BEITRAG VIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT	1 000		1 000.00	
		46100	KANTONSBEITRAG		400		
58 157.00	13 942.50	1160	KULTURELLES	57 150	10 000	47 727.40	1 200.00
			----------				
1 326.50		30000	KULTURKOMMISSION	2 000		3 708.85	
33.50		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	150		64.55	
9 553.50		31000	DRUCKKOSTEN	7 000		10 511.40	
11 318.00		31805	ERWACHSENENBILDUNG	15 000		2 970.00	
2 941.10		31806	ANLÄSSE UND VERANSTALTUNGEN			700.00	
15 000.00		31901	KULTURKREDIT	15 000		14 650.50	
16 884.40		31902	DENKMALPFLEGE	15 000		13 737.40	
100.00		36500	DIVERSER AUFWAND	2 000		384.70	
1 000.00		36501	BEITRAG VERKEHRSVEREIN	1 000		1 000.00	
	13 942.50	43600	KURSBEITRÄGE		10 000		1 200.00
	390.50	1161	GEMEINDEGESCHICHTE RISCH		1 000		2 238.00

	390.50	43500	BUCHVERKAUF		1 000		2 238.00

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
8 010 776.75	15 320 754.25	12	FINANZABTEILUNG	6 334 100	14 108 200	6 124 528.05	12 908 363.30
44 671.65		1205	EDV-ANLAGE	41 800		32 151.00	
12 778.45		31500	UNTERHALT EDV-ANLAGE	11 500		9 351.00	
25 998.65		31501	LIZENZGEBÜHREN ZDV	25 100		18 100.40	
5 894.55		31502	ONLINE-ABONNEMENT PTT	5 200		4 699.60	
383 424.35		1220	AHV, IV, EO, FAK	366 600		358 173.55	
140 256.50		36100	GESETZLICHER BEITRAG AN AHV	138 000		137 897.40	
110 775.00		36101	GESETZLICHER BEITRAG AN IV	106 000		107 931.35	
7 941.85		36102	BEITRAG FAM.-ZULAGEN LANDWIRTSCHAFT	7 100		4 643.80	
105 753.00		36103	BEITRAG ERGÄNZUNGSLEISTUNG AHW/IV	101 000		92 526.00	
18 698.00		36104	BEITRAG AN A.O.ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN	14 500		15 175.00	
24 406.90	34 778.25	1223	ANDERE VERSICHERUNGEN	29 500	15 000	23 328.90	9 843.10
10 703.90		31800	FEUER- WASSERSCHADEN	15 000		10 602.90	
11 661.00		31801	HAFTPFLICHTVERSICHERUNG	12 500		10 268.00	
2 042.00		31802	MOBILIAR-,EINBRUCH-,DIEBSTAHL	2 000		2 458.00	
	34 778.25	43601	UNFALLGELDER		15 000		9 843.10
53 223.25	49 555.50	1230	LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN	52 200	49 900	45 744.45	53 275.00
		30100	GEHÄLTER			103.50	
		31200	HEIZMATERIAL			142.45	
3 751.40		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	2 500		4 944.80	
48 088.85		31400	UNTERHALT	45 200		38 673.70	
1 383.00		31800	GEBÄUDEVERSICHERUNG	2 500		1 880.00	
		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	2 000			
	40 145.00	42300	MIETZINSE		43 500		42 245.00
	9 410.50	42301	PACHTZINSE		6 400		11 030.00
430 776.60	196 947.25	1237	ZENTRUM DORFMATT	302 400	146 800	244 055.55	165 973.55
3 895.25		30000	BETRIEBSKOMMISSION	7 000		2 856.35	
3 315.30		30001	SAALVERMIETUNGSKOSTEN	3 000			
128 359.30		30102	GEHÄLTER WARTUNG	90 300		88 333.05	
7 578.95		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	6 900		6 016.70	
9 025.85		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	9 100		7 564.60	
1 660.75		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	1 600		1 081.25	

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
		31000	WERBUNG	5 000			
44 285.05		31100	ANSCHAFFUNGEN	40 500		24 384.25	
16 157.95		31200	HEIZMATERIAL	20 000		3 268.75	
39 788.95		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	35 000		29 198.10	
5 314.15		31300	REINIGUNGSMATERIAL	10 000		4 696.70	
87 876.25		31400	UNTERHALT GEBÄUDE	28 000		44 292.90	
20 076.75		31401	UNTERHALT AUSSENPLÄTZE	15 000			
36 313.60		31500	TECHNISCHER SERVICE	10 000		15 688.70	
		31700	SPESENENTSCHAEDIGUNG			230.00	
14 130.00		31800	GEBÄUDEVERSICHERUNG	13 500		10 372.30	
2 264.70		31801	TELEFON	1 500		717.20	
3 707.25		31900	ANLÄSSE ORTSVEREINE	5 000		4 271.00	
117.00		36500	DIVERSER AUFWAND	1 000		1 084.00	
6 709.55		39000	VERRECHNETE LÖHNE BAUAMT				
	14 340.00	42700	MIETZINSEINNAHMEN		13 000		16 188.00
	107 710.40	42701	PACHTZINSEINNAHMEN		82 000		92 176.90
	10 158.60	42702	PARKPLATZEINNAHMEN TIEFGARAGE		10 000		12 041.70
	16 897.50	43400	BENÜTZUNGSGEBÜHREN		10 000		14 676.00
	31 040.75	43605	KOSTENANTEIL DRITTER		15 000		17 590.95
	10 800.00	49100	VERRECHNUNG POLIZEIPOSTEN		10 800		10 800.00
	6 000.00	49102	VERRECHNUNG BÜRO ASYLANTENBETREUUNG		6 000		2 500.00
1 697 038.30		1250	PASSIVZINSEN	1 867 600		1 488 525.70	
			----------				
22 535.50		32100	KONTOKORRENTZINS	5 000		15 209.00	
1 669 862.80		32200	VERZINSUNG BANKDARLEHEN	1 860 000		1 470 716.70	
4 640.00		32201	VERZINSUNG ÜBRIGE DARLEHEN	2 600		2 600.00	
	97 971.80	1251	AKTIVZINSEN		72 500		72 669.40
			----------				
	10 888.50	42100	VERZUGSZINSEN		15 000		12 871.95
	41 663.20	42101	FESTGELDZINSEN		10 000		2 762.50
	2 670.10	42200	WERTSCHRIFTENERTRAG		2 500		4 784.95
	42 750.00	42201	DARLEHENSZINS		45 000		52 250.00
160 836.10	9 230 484.45	1260	ORDENTLICHE STEUERN	163 000	9 147 000	198 426.65	8 971 576.75
			----------				
87 019.10		32900	STEUERSKONTO	75 000		81 368.70	
23 664.80		33000	UNEINBRINGLICHE STEUERN	40 000		48 354.50	
820.70		33001	STEUERERLASSE	2 000		2 108.80	
25 760.00		35100	EINZUGSPROVISION KANTON	26 000		25 232.00	
23 571.50		35101	PAUSCHALE STEUERANRECHNUNG	20 000		41 362.65	
	4 717 472.60	40000	EINKOMMEN NAT.PERS.BEZUGSJAHR		4 950 000		4 468 609.85
	1 097 427.30	40001	VERMÖGEN NAT.PERS.BEZUGSJAHR		1 250 000		1 062 912.10
	26 033.60	40002	PERSONALSTEUER		27 000		26 013.30
	1 120.00	40003	SONDERSTEUER AUSL. VERWALTUNGSRÄTE		10 000		12 250.00
	635 564.90	40004	EINKOMMEN NAT.PERS.VORJAHRE		450 000		527 170.70

LAUFENDE RECHNUNG

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
	186 206.10	40005	VERMÖGEN NAT.PERS.VORJAHRE		130 000		174 898.70
	3 047.25	40006	NACH- UND STRAFSTEUERN		10 000		17 207.50
	45 662.85	40007	SONDERSTEUERN		10 000		62 842.45
	96 479.85	40008	QUELLENSTEUER SAISONARBEITER				83 364.35
	1 776 858.90	40100	REINGEWINN JUR.PERS. BEZUGSJAHR		1 750 000		1 363 916.20
	197 265.90	40101	KAPITAL JUR.PERS.BEZUGSJAHR		300 000		179 729.50
		40102	LIQUIDATION JP				13 382.60
	414 670.40	40103	REINGEWINN JUR.PERS.VORJAHRE		250 000		1 003 602.80
	32 674.80	40104	KAPITAL JUR.PERS.VORJAHRE		10 000		24 323.30-
129 765.15	1 801 704.00	1261	FINANZAUSGLEICH	200 000	2 000 000	138 955.50	1 463 051.65
129 765.15		34100	BEITRAG AN KANT.FINANZAUSGLEICH	200 000		138 955.50	
	1 801 704.00	44400	ANTEIL AM KANT. FINANZAUSGLEICH		2 000 000		1 463 051.65
	3 640 988.50	1262	ÜBRIGE STEUERN		522 000		1 332 856.20
	3 625 429.95	40300	GRUNDSTÜCKGEWINNSTEUER		500 000		1 312 903.70
	4 627.55	40500	ERBSCHAFTS- UND SCHENKUNGSSTEUER		10 000		8 404.50
	10 931.00	40600	HUNDESTEUER		12 000		11 548.00
25 000.00	268 324.50	1267	GEBÜHREN UND KONZESSIONEN	25 000	255 000	25 000.00	252 072.15
25 000.00		36400	GEBÜHREN AN WASSERVERSORGUNG	25 000		25 000.00	
	264 813.90	41000	KONZESSION CKW		250 000		248 666.20
	3 510.60	41003	DIVERSE KONZESSIONEN UND RECHTE		5 000		3 405.95
3 272 157.90		1270	ABSCHREIBUNGEN	3 286 000		3 570 166.75	
3 272 157.90		33100	ABSCHREIBUNG AUF VERWALTUNGS-VERMÖGEN	3 286 000		3 570 166.75	
		1277	RESERVEN/SPEZIALFINANZIERUNGEN		1 900 000		587 045.50
		48000	ENTNAHMEN		1 900 000		587 045.50
1 789 476.55		1280	ERTRAGSÜBERSCHUSS LAUFENDE RECHNUNG				
1 789 476.55		49900	ERTRAGSÜBERSCHUSS LAUFENDE RECHNUNG				

laufende Rechnung

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
6 656 244.65	2 137 236.10	13	SCHULABTEILUNG	6 704 200	2 052 400	6 069 148.80	2 008 586.30
			==========				
6 304.80		1301	KOMMISSIONEN	15 200		6 887.10	
			==========				
6 138.60		30000	ENTSCHADIGUNG AN SCHULKOMMISSION	14 000		6 706.20	
166.20		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	1 200		180.90	
132 102.65	38 409.20	1305	VERWALTUNG	125 500	34 000	118 472.10	33 248.60
			==========				
2 954.70		30000	LEHRMITTELVERWALTER	2 600		2 234.40	
1 420.25		30001	SCHULBESUCHE	3 400		2 716.90	
91 450.55		30100	GEHALTER	81 300		79 163.35	
10 018.05		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	6 900		5 634.35	
2 355.50		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE	4 100		3 941.50	
1 606.20		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	1 200		185.50	
5 374.00		31000	DRUCKSACHEN/INSERATE	6 500		6 568.40	
1 399.85		31001	LITERATUR UND BUROMATERIAL	2 000		1 701.10	
3 002.70		31002	LEHRERBIBLIOTHEK	4 000		4 436.30	
		31800	FRACHTEN UND CAMIONAGE	500		64.50	
6 514.25		31801	TELEFON	9 000		7 771.15	
5 506.60		31909	VERSCHIEDENE AUFWANDE	4 000		4 054.65	
	38 409.20	46100	KANTONSBEITRAG		34 000		33 248.60
337 956.85	120 663.65	1307	KINDERGARTEN	358 900	121 100	329 407.30	118 013.70
			==========				
258 668.20		30200	GEHALTER	278 800		249 415.00	
		30201	STELLVERTRETUNGEN	3 000		6 569.10	
18 188.40		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	19 900		18 030.65	
18 739.95		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE	14 000		16 795.70	
2 734.00		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	3 000		2 704.95	
		30900	LEHRERBILDUNGSKURSE	2 000		990.00	
14 262.30		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL	15 200		12 561.90	
25 364.00		31700	KINDERGARTENBUS	23 000		22 340.00	
	4 000.00	43000	KINDERGARTENBEITRAG VON NEUBAUTEN		4 000		5 500.00
	116 663.65	46100	KANTONSBEITRAG		117 100		112 513.70
2 444 016.90	941 228.30	1310	PRIMARSCHULE	2 408 500	880 600	2 087 105.05	790 493.55
			==========				
2 027 643.15		30200	GEHALTER	1 997 000		1 720 162.50	
54 626.40		30201	STELLVERTRETUNGEN	43 000		30 503.20	
146 710.40		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	143 900		124 080.40	
100 354.15		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE	99 900		108 349.10	
25 790.20		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	23 400		21 914.80	
10 335.40		30900	LEHRERBILDUNGSKURSE	10 000		8 295.30	

LAUFENDE RECHNUNG

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
50 440.65		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL	50 800		46 331.65	
15 752.60		31002	WERKUNTERRICHT	21 800		18 269.05	
11 229.60		31700	KLASSENLAGER	16 200		7 324.20	
1 134.35		31909	VERSCHIEDENE AUFWANDE	2 500		1 874.85	
	16 164.15	43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U.UNFALLVERS.				2 016.00
	33 916.30	45200	BEITRAG VON AUSWARTIGEN SCHULERN		23 800		34 161.40
	891 147.85	46100	KANTONSBEITRAG		856 800		754 316.15
1 410 400.45	594 547.00	1320	OBERSTUFENSCHULE	1 414 400	565 500	1 252 403.25	545 192.85
			----------				
1 142 578.75		30200	GEHALTER	1 134 800		994 324.95	
12 993.15		30201	STELLVERTRETUNGEN	10 000		10 443.25	
74 936.85		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	80 700		68 490.95	
52 143.75		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE	56 900		58 843.00	
13 961.20		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	16 100		14 176.60	
2 799.20		30900	LEHRERBILDUNGSKURSE	4 000		8 398.50	
50 394.65		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL	52 500		49 375.50	
16 661.95		31001	WERKUNTERRICHT	22 600		14 999.35	
11 872.20		31700	KLASSENLAGER	14 800		1 384.30	
1 987.65		31909	VERSCHIEDENE AUFWANDE	2 000		1 766.85	
29 571.10		36400	BEITRAG AN AUSWARTIGEN SCHULBESUCH	20 000		30 000.00	
	4 676.80	43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U.UNFALLVERS.				4 286.70
	100 577.00	45200	BEITRAG VON AUSWARTIGEN SCHULERN		82 100		98 004.00
	489 293.20	46100	KANTONSBEITRAG		483 400		442 902.15
93 535.55	26 071.15	1330	HAUSWIRTSCHAFT	93 800	24 100	92 467.75	29 045.00
			----------				
59 785.20		30200	GEHALTER	55 100		69 156.25	
		30201	STELLVERTRETUNGEN	2 200			
4 203.55		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	3 900		3 462.10	
1 979.70		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE	2 800		3 004.60	
631.50		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	600		519.70	
25 685.10		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL	28 200		15 110.10	
904.20		31170	ANSCHAFFUNGEN	1 000		1 215.00	
360.00		31909	VERSCHIEDENE AUFWAENDE				
	26 071.15	46100	KANTONSBEITRAG		24 100		29 045.00
132 358.70	39 535.30	1331	TURNUNTERRICHT	141 400	40 400	127 763.95	39 024.00
			----------				
92 603.00		30200	GEHALTER	94 100		86 068.90	
1 052.50		30201	STELLVERTRETUNGEN	2 200		2 357.10	
6 403.60		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	6 800		6 065.45	
4 321.90		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE	4 800		5 375.25	
1 323.55		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	1 400		1 323.30	
1 377.10		30900	LEHRERBILDUNGSKURSE	600			
3 373.35		31170	ANSCHAFFUNGEN TURNMATERIAL	3 100		6 875.40	
2 625.00		31500	UNTERHALT TURNMATERIAL	2 300		2 186.00	

LAUFENDE RECHNUNG

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
7 199.90		31700	SPORTWOCHE	10 900		6 902.55	
12 779.60		36500	SKILAGER	15 200		10 610.00	
		43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U.UNFALLVERS.				1 885.00
	39 335.30	46100	KANTONSBEITRAG		40 400		37 139.00
91 771.70	35 930.95	1332	SPRACHHEILSCHULE	120 600	49 200	105 702.40	40 581.00

		30200	GEHÄLTER	103 000		92 893.65	
79 993.20		30201	STELLVERTRETUNGEN	2 200			
		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	7 200		6 414.35	
5 490.30		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	5 200		3 896.85	
3 412.40		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	1 100		962.55	
825.35		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL	1 400		869.00	
1 384.45		31900	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	500		666.00	
666.00		46000	IV-BEITRAG		5 000		1 566.00
	1 809.00	46100	KANTONSBEITRAG		44 200		39 015.00
	34 121.95						
513 740.90	210 631.30	1333	MUSIKSCHULE	529 300	214 600	482 405.40	201 315.15

		30000	MUSIKSCHULKOMMISSION	2 500		4 516.20	
4 886.20		30100	GEHALT SCHULLEITUNG	27 200		23 403.75	
28 846.00		30200	GEHÄLTER LEHRKRÄFTE	416 600		367 671.95	
412 478.40		30201	STELLVERTRETUNGEN	1 500		1 194.80	
2 858.45		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	31 600		27 423.90	
31 456.00		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	14 700		15 331.60	
6 566.90		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	3 700		3 561.10	
3 702.45		30900	LEHRERBILDUNGSKURSE				
552.70		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL	1 500		203.60	
486.30		31001	DRUCKSACHEN UND INSERATE	1 500		646.00	
1 500.00		31002	BÜROMATERIAL	1 000		1 216.80	
1 068.75		31100	ANSCHAFFUNGEN	5 000		14 560.10	
2 190.20		31800	TELEFON	1 000		789.60	
685.30		31901	ELTERNRABATTE	13 500		14 297.00	
10 429.50		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	1 000		1 089.00	
603.75		35200	SCHULGELDER AN STADT ZUG	7 000		6 500.00	
5 430.00		43300	ELTERNBEITRÄGE		117 600		116 901.00
	113 329.00	43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U.UNFALLVERS.				203.15
		43900	VERGABUNGEN		2 000		2 000.00
	97 302.30	46100	KANTONSBEITRAG		95 000		82 211.00
144 941.90		1334	BERUFSSCHULEN	141 500		141 222.05	

		36100	BEITRAG AN GEWERBESCHULE	120 000		120 541.30	
115 204.55		36101	BEITRAG AN KAUFM. BERUFSSCHULE	20 000		18 547.75	
28 328.35		36600	REISEBEITRAG AN GEWERBESCHÜLER	1 500		2 133.00	
1 409.00							

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
41 063.45	150.00	1340	SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK	44 300		110 341.55	65 150.00
18 506.50		30000	BIBLIOTHEKAR	18 000		14 275.90	
1 301.05		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 300		1 055.70	
21 255.90		31100	ANSCHAFFUNGEN	25 000		95 009.95	
	150.00	46100	KANTONSBEITRAG				65 150.00
258 382.35	3 671.00	1350	SCHULDIENSTE UND DIVERSES	252 900	3 500	213 053.90	2 195.00
5 647.00		31701	SCHULREISEN	7 400		4 354.00	
5 902.00		31800	SCHULÄRZTE	7 000		6 310.15	
31 920.10		31801	SCHÜLERUNFALLVERSICHERUNG	28 000		27 939.90	
		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	500			
29 107.40		35100	SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST	25 000		27 391.80	
185 805.85		36500	BEITRÄGE AN DIE AUSBILDUNG BEHINDERTER KINDER	185 000		147 058.05	
	3 671.00	46100	KANTONSBEITRAG		3 500		2 195.00
103 863.50	62 916.75	1352	SCHULZAHNPFLEGE	97 100	63 500	85 353.20	66 148.55
3 308.70		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	2 500		2 678.35	
94 425.80		30800	BEHANDLUNGSKOSTEN	87 000		76 616.65	
6 129.00		36100	SCHULZAHNPFLEGEDIENST	7 600		6 058.00	
	39 205.90	43300	ELTERNBEITRÄGE		40 000		41 437.65
	23 710.85	46100	KANTONSBEITRAG		23 500		24 710.90
861 518.10	55 050.95	1380	SCHULHÄUSER	876 100	40 000	870 496.40	45 863.05
316 798.05		30100	GEHÄLTER	309 800		289 225.40	
25 220.00		30101	REINIGUNGSAUSHILFEN	25 000		23 058.75	
23 375.30		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	23 800		21 386.05	
24 224.15		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	25 800		22 353.55	
4 323.20		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	4 300		3 944.40	
56 549.25		31100	ANSCHAFFUNGEN UND EINRICHTUNGEN	54 900		25 217.90	
34 233.30		31200	HEIZMATERIAL	35 000		43 491.30	
68 827.25		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	80 000		73 037.65	
13 674.95		31300	REINIGUNGSMATERIAL	20 000		21 158.05	
223 966.35		31400	UNTERHALT SCHULHÄUSER	215 700		264 563.70	
43 212.70		31401	UNTERHALT PLÄTZE UND ANLAGEN	45 800		47 687.45	
25 856.00		31800	GEBÄUDEVERSICHERUNG	34 000		34 466.00	
1 252.60		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	2 000		906.20	
	36 685.65	42700	MIETZINSEINNAHMEN		35 000		34 459.25
	4 573.00	42701	BENÜTZUNGSGEBÜHREN				4 312.00
	414.05	43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U.UNFALLVERS.				2 091.80
	8 378.25	46100	KANTONSBEITRAG				
	5 000.00	49100	NEBENKOSTENANTEIL ZIVILSCHUTZANLAGE		5 000		5 000.00

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
83 766.85	8 650.55	1390	MOBILIAR	84 700	15 900	46 067.40	32 315.85
			---			38 404.30	
76 838.55		31100	ANSCHAFFUNG GERÄTE UND MOBILIAR	77 000		7 663.10	
6 928.30		31500	UNTERHALT UND REPARATUREN	7 700			32 315.85
	8 650.55	46100	KANTONSBEITRAG		15 900		

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
2 080 136.35	1 065 311.50	14	BAUABTEILUNG	2 034 100	790 400	1 868 540.40	811 281.85
25 129.00		1401	KOMMISSIONEN	34 700		24 791.55	
14 690.25		30000	BAUKOMMISSION	15 000		12 673.10	
4 393.75		30001	NICHT STÄNDIGE KOMMISSIONEN	15 000		6 050.00	
445.00		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 700		295.80	
5 600.00		31800	EXPERTISEN,GUTACHTEN,RECHTSBERATUNG	3 000		5 772.65	
283 458.25	74 257.85	1403	VERWALTUNG	302 000	48 000	273 413.30	84 572.50
220 449.70		30100	GEHÄLTER	226 400		207 283.30	
15 364.70		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	15 800		14 280.80	
21 155.55		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	22 500		19 640.70	
3 137.35		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	3 300		2 989.90	
200.00		30900	WEITERBILDUNGSKOSTEN				
3 520.20		31000	DRUCKSACHEN, BÜROMATERIAL	5 000		6 295.25	
1 299.00		31700	SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN	9 000		2 367.10	
10 133.65		31800	PLANUNG GEMEINDLICHER BAUVORHABEN	10 000		10 000.00	
736.75		31909	VERSCHIEDENE AUFWAENDE				
7 461.35		39000	BAUKONTROLLEN	10 000		10 556.25	
	3 855.85	43000	BAUKONTROLLEN		7 000		4 814.50
	59 402.00	43100	BAUBEWILLIGUNGSGEBÜHREN		30 000		53 258.00
	11 000.00	49000	LOHNKOSTENANTEIL ZIVILSCHUTZSTELLE		11 000		26 500.00
204 042.45		1405	ORTSPLANUNG	150 000		83 129.45	
418.80		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE			116.90	
6 087.95		31800	PLANZEICHUNGEN,PLANDRUCKE	5 000		821.65	
47 475.95		31802	ORTS- UND ZONENPLAN	30 000		19 905.75	
11 500.00		31803	BAUPRÜFUNG, EXPERTISEN	10 000		10 200.00	
118 456.30		31804	ORTSKERNPLANUNG	85 000		32 126.55	
20 103.45		31806	STRASSENPLANUNG	20 000		19 958.60	
16 891.20	324.00	1407	VERMESSUNG	26 000	500	24 525.75	
8 391.20		31800	VERMESSUNGSNACHFÜHRUNG	18 000		14 782.40	
8 000.00		31801	GEMEINDLICHES VERMESSUNGSWERK	8 000		9 743.35	
	324.00	43500	ERLÖS AUS MARCHSTEINVERKÄUFEN		500		
210 268.05	147 026.90	1411	PERSONALAUFWAND WERKDIENST	213 000	147 900	184 098.90	135 738.55

RECHNUNG 1987 AUFWAND	RECHNUNG 1987 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
167 678.65		30100	GEHALTER	168 400		153 640.30	
11 211.75		30101	AUSHILFEN	10 600		372.60	
11 547.90		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	12 700		10 365.95	
14 958.70		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE	15 800		14 850.85	
4 605.05		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	4 500		3 985.30	
266.00		31909	VERSCHIEDENE AUFWAENDE	1 000		883.90	
	1 094.25	43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U.UNFALLVERS.				158.55
	145 932.65	49000	ANTEIL DER DIVERSEN KOSTENSTELLEN		147 900		135 580.00
94 145.50	5 000.00	1430	WERKHOF	103 000	5 000	120 327.50	5 000.00
			---				
25 068.35		31100	ANSCHAFFUNG MASCHINEN UND FAHRZEUGE	25 000		44 107.80	
11 748.35		31101	ANSCHAFFUNG EINRICHTUNGEN, MOBILIAR	12 000		18 042.30	
2 681.35		31201	NEBENKOSTEN WERKHOF	5 000		4 693.15	
4 529.85		31301	TREIBSTOFF MOTORFAHRZEUGE	3 500		3 633.15	
4 048.35		31400	UNTERHALT GEBAUDE	5 000		1 037.85	
4 560.00		31500	UNTERHALT WERKZEUG,GERATE,MASCHINEN	8 000		7 012.60	
8 147.45		31501	UNTERHALT MOTORFAHRZEUGE	10 000		10 023.15	
27 320.00		31600	MIETE WERKHOF	28 000		27 320.00	
5 380.20		31800	FAHRZEUGVERSICHERUNGEN	6 000		4 048.70	
661.40		31801	TELEFON	500		408.80	
	5 000.00	49000	VERRECHNETE MOTORFAHRZEUGKOSTEN		5 000		5 000.00
129 192.20		1440	UNTERHALT STRASSEN UND ANLAGEN	128 500		114 563.95	18 000.00
			---				
53 453.00		31202	OFFENTLICHE BELEUCHTUNG/STROM	50 000		46 552.80	
10 831.10		31300	MATERIALIEN	11 000		14 409.95	
3 542.50		31301	STRASSENTAFELN, GEBAUDENUMMERN	4 000			
106.50		31302	UEBRIGE SIGNALISATIONEN	500		68.70	
10 142.10		31402	UNTERHALT DES BELEUCHUNGSNETZES	12 000		9 638.15	
		31403	STAUBBEKAMPFUNG	1 000			
30 929.40		31500	UNTERHALTSARBEITEN DURCH DRITTE	30 000		25 573.65	
59.00		31800	GEBAUDEVERSICHERUNG FUR TRAFO				
20 128.60		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT	20 000		18 321.50	18 000.00
		45200	KABELFERNSEHABGELTUNG MEIERSKAPPEL				
19 937.50		1441	WINTERDIENST	53 000		45 090.00	

27.05		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	8 000		7 722.70	
555.40		31300	MATERIALIEN	20 000		14 045.80	
7 645.50		31800	SCHNEERAUMUNGSARBEITEN	20 000		18 321.50	
6 709.55		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT	5 000		5 000.00	
5 000.00		39900	ANTEIL AN DEN FAHRZEUGKOSTEN				
46 539.00		1445	AUSBAU DER STRASSEN UND ANLAGEN	49 000		73 713.75	

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
6 539.00		31400	AUSBAU DES BELEUCHUNGSNETZES	7 000		18 321.50	
40 000.00		31401	AUSBAU DER GEMEINDESTRASSEN	40 000		53 559.75	
		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT	2 000		1 832.50	
129 987.05		1446	PLATZE UND ANLAGEN	117 300		169 457.60	32 000.00
49.55		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE				
1 665.60		31201	SPORTPLATZBELEUCHTUNG				
11 485.90		31300	MATERIALIEN	9 000		15 122.95	
35 996.50		31400	UNTERHALTSARBEITEN DURCH DRITTE	27 500		61 358.25	
274.95		31500	UNTERHALT SCHIFFSTEG	5 000		23 354.90	
80 514.55		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT	75 800		69 621.50	
		43000	ABGELTUNG FUR FEHLENDE PARKPLATZE				32 000.00
76 894.85	30 005.50	1447	SCHWIMMBAD ROTKREUZ UND ZWEIERN	86 600	36 000	87 910.15	30 879.70
15 751.40		30100	GEHALTER	17 000		17 033.50	
1 107.40		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	1 000		1 199.60	
155.20		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG				
		31100	ANSCHAFFUNGEN			106.60	
10 068.30		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	5 000		9 417.55	
6 937.80		31300	REINIGUNGSMATERIAL	8 000		3 263.65	
28 796.35		31400	UNTERHALT DER ANLAGEN	35 500		40 643.15	
1 463.00		31500	UNTERHALT MOBILIAR UND GERATE	2 000		374.90	
873.70		31800	TELEFON, PORTI, FRACHTEN	2 000		1 213.70	
11 741.70		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT	16 100		14 657.50	
	29 005.50	43400	EINTRITTSGELDER		35 000		29 879.70
	1 000.00	43600	RUCKERSTATTUNG KIOSK		1 000		1 000.00
127 344.30	415 815.35	1450	KANALISATION UND KLARANLAGE	119 000	188 000	109 560.70	305 227.80
		31000	DRUCKSACHEN UND BUREAUMATERIAL			464.50	
17 336.15		31401	UNTERHALT DER ANLAGEN	17 000		9 005.05	
31 661.00		31800	KANALISATIONSPLANE/NACHFUHRUNG	30 000		22 557.40	
5 000.00		31801	PROJEKTIERUNGEN	5 000		19 564.10-	
73 347.15		36400	BETRIEBSKOSTENBEITRAG ARA	65 000		95 265.35	
		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT	2 000		1 832.50	
	93 414.25	43400	UNTERHALTSGEBUHREN		88 000		87 910.80
	322 401.60	43401	EINMALIGER KANALISATIONSBEITRAG		100 000		217 317.00
575 855.85	392 881.40	1460	ABFALLBESEITIGUNG	503 000	365 000	429 452.45	199 863.30
42 485.45		31300	MATERIALIEN			6 117.15	
92 770.40		31400	UNTERHALT,EINRICHTUNG SAMMELSTELLEN	45 000		15 582.30	
4 000.00		31500	UNTERHALT KEHRICHTWAGEN	4 000		4 000.00	

LAUFENDE RECHNUNG

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
179 037.40		31800	FUHREN	195 000		193 449.90	
184 561.65		31801	KEHRICHTVERWERTUNG	190 000		164 870.40	
4 005.00		31802	ALTGLAS- UND ALTÖL	4 000		3 730.00	
1 920.00		31803	ALUMINIUM,WEISSBLECH,ALTMETALL	3 000		720.00	
21 896.05		31804	KOMPOSTIERUNG	25 000		21 276.00	
46 572.50		36500	BEITRAG AN PAPIERSAMMLUNGEN	35 000		16 941.20	
1 677.40		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT	2 000		2 795.50	
	392 881.40	43400	KEHRICHTABFUHRGEBUHREN		365 000		199 863.30
4 765.70		1461	UMWELTSCHUTZ	3 200		4 302.55	
			----------				
4 670.80		30000	UMWELTSCHUTZKOMMISSION	3 000		4 178.80	
94.90		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	200		123.75	
132 685.45		1480	VERKEHRSWESEN	145 800		124 202.80	

						141.35	
6.65		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE			80 004.25	
77 045.00		36400	BETRIEBSDEFIZITBEITRAG ZVB	76 300		4 732.05	
3 077.90		36401	BETRIEBSDEFIZITBEITRAG SFGZ	5 000		2 500.00	
3 500.00		36402	BUSBETRIEB MEIERSKAPPEL-LUZERN	3 500		9 000.00	
9 000.00		36403	TARIFVERBUND LUZERN	9 000		21 868.00	
40 055.90		36404	ORTSBUS BUONAS - RISCH	52 000		5 957.15	
		36410	BUSFEST ZVB				

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
424 777.60	8 767.30	15	POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG	446 900	9 500	337 354.10	9 662.60
868.55		1505	VERWALTUNG	2 100			
868.55		30100	GEHÄLTER	1 000			
		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	100			
		31700	SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN	1 000			
37 686.65	6 706.30	1510	POLIZEIWESEN	78 600	8 000	41 408.20	6 872.60
5 785.55		31101	VERKEHRSSIGNALISATIONEN	10 000		5 973.00	
2 413.60		31201	VERKEHRSSIGNALISATIONEN/STROM	3 800		3 432.40	
140.00		31400	UNTERHALT POLIZEIPOSTEN	9 000			
5 000.00		31600	MIETE VON PARKPLÄTZEN SBB-AREAL	5 000		5 000.00	
10 800.00		31601	MIETE POLIZEIPOSTEN	10 800		12 995.30	
		31800	STRAF- UND MASSNAHMENVOLLZUG	10 000		710.00	
13 547.50		35100	BEITRAG AN KANTONSPOLIZEI	30 000		13 297.50	
	3 980.00	43100	BEWILLIGUNGEN		4 000		3 570.00
	2 726.30	43700	BUSSEN		4 000		3 302.60
	960.00	1530	MARKTWESEN		1 000		1 100.00
	960.00	43400	PLATZ- UND STANDGEBÜHREN		1 000		1 100.00
353 707.20	271.00	1540	GESUNDHEITSWESEN	328 700	500	276 393.05	
		30000	GESUNDHEITSKOMMISSION	500		322.00	
		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE			4.85	
203.20		31801	FLEISCHSCHAU	500		164.45	
647.50		35200	LEBENSMITTEL UND EICHKONTROLLE	900		668.05	
4 941.75		36100	ZWECKVERBAND VOTSCHLACHTANLAGE	6 000		14 736.70	
68 243.75		36101	TIERKADAVER-BESEITIGUNG	20 000		5 150.00	
8 574.00		36102	KANTONSBEITRAG AN KRANKENAUTO	11 500		7 501.00	
986.00		36103	KANTONSBEITRAG HEBAMME	1 000		955.00	
216 152.00		36104	DEFIZITBEITRAG KRANKENANSTALTEN	232 000		200 835.00	
13 309.00		36105	DEFIZITBEITRAG PSYCHIATRISCH.KLINIK	16 300		16 056.00	
40 000.00		36500	BEITRAG AN KRANKENPFLEGEVEREIN	40 000		30 000.00	
650.00		36502	DIVERSE BEITRAEGE				
	271.00	43100	KONTROLLGEBÜHREN		500		
32 515.20	830.00	1550	FRIEDHOF- UND BESTATTUNGSWESEN	37 300		19 552.85	1 690.00

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
354.60		30100	GEHALTER			372.60	
37.30		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	1 000		26.20	
63.00		31100	ANSCHAFFUNGEN	1 000		414.55	
791.75		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	1 000			
186.20		31400	UNTERHALT GEBAUDE	15 000		2 971.90	
13 474.40		31401	UNTERHALT FRIEDHOF	3 000		1 890.00	
1 440.00		31800	LEICHENTRANSPORTE	6 000		4 716.80	
7 781.00		31801	BEERDIGUNGSKOSTEN	500			
		31909	VERSCHIEDENE AUFWENDE	10 000		9 160.30	
5 386.95		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT				1 690.00
	830.00	43400	GEBUEHREN BESTATTUNG AUSWAERTIGER				

Rechnung 1989 Aufwand	Rechnung 1989 Ertrag	Konto		Voranschlag 1989 Aufwand	Voranschlag 1989 Ertrag	Rechnung 1988 Aufwand	Rechnung 1988 Ertrag
337 026.35	91 319.35	16	WEHRABTEILUNG	413 350	87 000	421 716.80	122 382.35
15 569.50	1 300.00	1605	VERWALTUNG	16 700	1 300	32 603.90	8 638.90
484.50		30000	SPORTKOMMISSION	3 000		1 102.60	
11 000.00		30100	GEHALTER	11 000		26 500.00	
222.35		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE			52.80	
399.35		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE				
2 499.80		31000	DRUCKSACHEN UND BUROMATERIAL	2 000		4 911.10	
408.00		31100	ANSCHAFFUNGEN				
555.50		31800	TELEFON	700		37.40	
	1 300.00	42700	MIETZINSEINNAHMEN		1 300		
		45100	ENTSCHADIGUNGEN DES SEKTIONSCHEFS				8 638.90
16 234.80	2 115.80	1610	FEUERSCHAU, RAUCHGAS- & SCHUTZRAUMKONTROLLE	34 000	5 600	36 548.50	4 083.30
3 993.40		30100	FEUERSCHAU	11 200		11 424.00	
876.95		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAGE	2 000		2 041.50	
1 265.45		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRAGE	1 200		2 937.60	
156.30		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG			626.90	
284.50		31000	DRUCKSACHEN UND BUROMATERIAL	1 000		1 042.00	
12.00		31100	ANSCHAFFUNGEN				
984.75		31700	SPESENRUCKVERGUTUNGEN	1 000		59.90	
8 661.45		31800	RAUCHGASKONTROLLE	8 800		9 440.60	
		31801	SCHUTZRAUMKONTROLLE	8 800		8 976.00	
	2 115.80	46100	KANTONSBEITRAG		5 600		4 083.30
84 525.25	49 732.00	1620	FEUERWEHRDIENST	113 250	52 300	115 718.85	49 115.90
1 432.00		30000	FEUERPOLIZEIKOMMISSION	2 500		1 161.50	
19 855.85		30001	KDO,STAB,MATERIALVERWALTER,ABWART	22 000		20 406.90	
863.75		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 300		875.00	
1 034.00		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	2 000		1 028.50	
5 651.00		31100	PERSÖNLICHE AUSRUSTUNG, UNIFORMEN	10 450		24 984.80	
		31700	SPESENRUCKVERGUTUNGEN			720.80	
5 000.00		31800	AUSBILDUNGSKURSE	10 000		5 379.30	
39 077.10		31801	SOLD	50 000		42 804.20	
4 906.00		31802	FEHLALARME	6 000		7 692.00	
		31803	ERNSTFALLEINSATZE			50.00	
4 517.85		31804	ALARMSYSTEM	5 000		4 923.75	
792.00		31900	KANTONALER FEUERWEHRVERBAND	1 000		738.00	
1 375.70		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	3 000		4 954.10	
	47 130.30	43000	FEUERWEHRPFLICHTERSATZ		50 000		47 920.90
	180.00	43700	UBUNGSERSATZ		300		25.00
	2 421.70	46100	KANTONSBEITRAG		2 000		1 170.00

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG	RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG
85 731.75	5 460.30	1630	FEUERWEHRDEPOTS UND EINRICHTUNGEN	96 500	4 800	109 776.55	33 999.00
		31100	ANSCHAFFUNGEN	20 500		73 523.20	
18 917.00		31200	HEIZMATERIAL	2 000		1 351.20	
5 511.35		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	1 500		5 765.90	
4 737.20		31300	VERBRAUCHS- UND ERSATZMATERIAL	2 000		4 102.60	
1 995.65		31301	TREIBSTOFF FAHRZEUGE UND GERÄTE	4 000		1 797.95	
2 344.20		31400	UNTERHALT DEPOTS	13 100		3 656.15	
7 758.90		31500	UNTERHALT HYDRANTEN	25 000		6 228.60	
12 435.15		31501	UNTERHALT FEUERWEHRFAHRZEUGE	12 000		6 023.95	
9 498.10		31502	UNTERHALT GERÄTE UND AUSRÜSTUNGEN	10 000		2 198.20	
15 102.30		31503	UNTERHALT FEUERWEIHER	1 000			
1 525.00		31800	FAHRZEUGVERSICHERUNGEN	4 500		4 229.80	
4 970.90		31801	GEBÄUDEVERSICHERUNG	900		899.00	
936.00		46100	KANTONSBEITRAG		4 800		33 999.00
	5 460.30						
2 513.10	5 125.65	1640	MILITÄREINQUARTIERUNGEN	3 000	12 000	7 518.00	16 516.25
		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH			20.00	
20.00		31800	ENTSCHÄDIGUNGEN AN PRIVATE			7 462.00	
2 493.10		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	3 000		36.00	
		45000	ENTSCHÄDIGUNG FÜR UNTERKUNFT		12 000		16 516.25
	5 125.65						
18 409.00		1650	SCHIESSWESEN			1 229.10	
		31400	UNTERHALT SCHIESSANLAGE			1 229.10	
18 409.00							
138 977.05	27 585.60	1660	ZIVILSCHUTZ	144 900	11 000	118 167.00	10 029.00
		30000	KDO,STAB,MATERIALVERWALTER,ADWART	17 000		7 429.05	
12 259.95		30001	ZIVILSCHUTZKOMMISSION	3 500		925.80	
908.00		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 200		139.95	
832.30		31100	ANSCHAFFUNGEN KORPSMATERIAL	19 200		6 727.75	
17 786.60		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	1 000		820.40	
800.40		31301	TREIBSTOFF	1 500			
673.40		31302	VERBRAUCHSMATERIAL	2 500		1 137.25	
1 879.10		31400	UNTERHALT ZIVILSCHUTZANLAGEN	13 700		35 022.10	
11 240.95		31500	UNTERHALT KORPSMATERIAL	2 000			
119.35		31501	UNTERHALT FAHRZEUGE UND GERÄTE	2 000			
1 494.05		31800	AUSBILDUNGSKURSE	36 000		20 203.35	
37 190.55		31801	FAHRZEUGVERSICHERUNG	300		864.00	
275.00		36600	BEITRAG AN SCHUTZRÄUME IN NEUBAUTEN	40 000		39 898.25	
16 840.00		39000	VERRECHNETE ARBEITSLOHNE BAUAMT			5 000.00	
1 677.40		39100	HEIZUNGSKOSTENANTEIL	5 000			8 028.00
5 000.00		43000	ABGELTUNG FÜR ZIVILSCHUTZPLÄTZE		7 000		2 001.00
	5 122.50	43400	BENUTZUNGSGEBÜHREN				
	3 328.00						

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO	VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
	19 135.10	46000 BUNDESBEITRAG		2 000		
		46100 KANTONSBEITRAG		2 000		
5 065.90		1670 NOTORGANISATION	5 000		154.00	
65.90		30000 ENTSCHÄDIGUNG AN STAB			154.00	
5 000.00		31100 ANSCHAFFUNGEN	5 000			

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
538 454.25	317 857.75	17	SOZIALABTEILUNG	404 600	205 000	329 231.65	146 277.85
109 544.90	22 293.25	1705	VERWALTUNG	108 600	16 000	107 040.90	11 916.75
4 008.50		30000	KOMMISSION ALTERSZENTRUM			3 064.80	
4 388.75		30001	ARBEITSGRUPPE BETAGTENBETREUUNG			4 980.85	
81 204.00		30100	GEHÄLTER	88 500		82 226.85	
5 606.05		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	6 300		5 379.35	
7 096.70		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	8 800		6 653.50	
1 185.80		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	1 100		1 126.20	
2 584.30		31000	DRUCKSACHEN UND BÜROMATERIAL	100		1 563.40	
2 670.30		31700	SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN	3 000		1 507.25	
800.10		31800	TELEFON	800		538.70	
	12 059.50	46100	KANTONSBEITRAG AN AHV-ZWEIGSTELLE		10 000		11 130.50
	10 233.75	47200	ARBEITEN FÜR DRITTE		6 000		786.25
		1710	FÜRSORGE- UND VORMUNDSCHAFT	5 000			
		30000	PFLEGEKINDERAUFSICHT	2 000			
		30800	ENTSCHÄDIGUNGEN UND HONORARE	2 500			
		31900	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	500			
140 289.35	114 627.50	1715	UNTERSTÜTZUNGEN GEM.BUNDESGESETZ	100 000	80 000	66 309.20	62 227.85
140 289.35		36600	UNTERSTÜTZUNGEN AN PRIVATE	100 000		66 309.20	
	84 356.35	43602	RÜCKERSTATTUNGEN VON PRIVATEN		10 000		22 874.75
	20 611.25	45100	KOSTENANTEIL DES KANTONS		35 000		27 226.45
	9 659.90	45101	KOSTENANTEIL DER HEIMATKANTONE		35 000		12 126.65
260 069.00	179 637.00	1716	UNTERSTÜTZUNGEN GEM.ASYLGESETZ	155 900	104 000	118 833.55	66 803.25
92 911.75		30100	GEHÄLTER	50 700		27 091.90	
5 959.15		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	3 500		1 572.30	
8 034.95		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	5 100		2 301.35	
1 103.55		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	600		235.65	
188.30		31000	DRUCKSACHEN UND BÜROMATERIAL			13 335.60	
41 462.00		31100	MOBILIAR UND MASCHINEN			2 500.00	
2 546.80		31400	UNTERHALT ASYLANTENWOHNUNGEN	6 000		185.90	
6 000.00		31600	MIETANTEIL BÜRO ASYLANTENBETREUUNG				
167.70		31700	SPESENRÜCKVERGÜTUNGEN/WEITERBILDUNG			67 452.05	
1 415.55		31800	TELEFON	60 000		4 158.80	
65 450.55		36601	UNTERSTÜTZUNGEN AN ASYLANTEN	30 000			24 115.00
34 798.20		36602	UNTERKUNFT FÜR ASYLANTEN				
	21 044.30	43600	MIETE VON ASYLANTEN				

RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
	66 209.90	45100	KOSTENANTEIL RUNG		60 000		23 971.45
	92 382.80	45200	KOSTENANTEIL CHAM/HÜNENBERG		44 000		18 716.80
19 624.00		1720	SOZIALFÜRSORGE	18 400		12 483.00	
1 000.00		36401	ZUGERISCHE WERKSTÄTTE F. BEHINDERTE	1 000		1 000.00	
6 900.00		36501	MÜTTERBERATUNGSSTELLE	6 900		6 283.00	
1 000.00		36502	ZUGER FRAUENZENTRALE F.NOTWOHNUNG	1 000		1 000.00	
5 324.00		36503	BETREUUNG AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER	4 500		2 400.00	
5 400.00		36506	DIVERSE BEITRÄGE	5 000		1 800.00	
5 667.00		1730	WOHNUNGSFÜRSORGE	6 500		5 595.00	
5 667.00		35100	KAPITALZINSBEITRÄGE AN SOZIALEN WOHNUNGSBAU	6 500		5 595.00	
3 260.00	1 300.00	1750	BEVORSCHUSSUNG VON ALIMENTEN	10 000	5 000	18 970.00	5 330.00
		31800	ALIMENTENINKASSOSTELLE			2 590.00	
3 260.00		36600	BEVORSCHUSSUNGEN	10 000		16 380.00	
	1 300.00	43602	RÜCKVERGÜTUNGEN		5 000		5 330.00

Investitionsrechnung 1989

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
	66 209.90	45100	KOSTENANTEIL BUND		60 000		23 971.45
	92 382.80	45200	KOSTENANTEIL CHAM/HUNENBERG		44 000		18 716.80

RECHNUNG 1969 AUSGABEN	RECHNUNG 1969 EINNAHMEN	KONTO		VORANSCHLAG 1969 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1969 EINNAHMEN	RECHNUNG 1969 AUSGABEN	RECHNUNG 1969 EINNAHMEN
976 741.60	2 441 000.00	14	BAUABTEILUNG	2 523 000	3 850 000	4 153 618.35	2 834 886.30
151 563.30		141	STRASSENBAU	210 000		352 650.70	97 531.60-
		1410	DIVERSER INVESTITIONSAUFWAND			17 040.00	
		50100	VORSORGLICHER LANDERWERB			17 040.00	
47 360.00		1411	INDUSTRIESTRASSEN				97 531.60-
47 360.00		50101 63100	INDUSTRIESTRASSE FORREN KOSTENANTEIL DRITTER				97 531.60-
34 960.90		1413	ZUFAHRTSSTRASSEN	60 000		335 610.70	
1 698.25 33 262.65		50101 50103	WALDEGGSTRASSE RINZMUEHLESTRASSE	60 000		150 221.75 185 388.95	
69 242.40		1415	PLAETZE UND ANLAGEN	150 000			
69 242.40		50101	SPORTANLAGEN RÜDNASERSTRASSE	150 000			
636 418.30	2 441 000.00	142	HOCHBAUTEN	280 000	3 530 000	3 634 254.35	2 932 417.90
1 810.00	2 441 000.00	1420	GEMEINDEZENTRUM		3 422 000	896 403.55	1 352 417.90
1 810.00		50301 50302 50303 50304 50306	GEBAEUDEKOSTEN BETRIEBSEINRICHTUNGEN UMGEBUNG BAUNEBENKOSTEN FERTIGSTELLUNG RESTAURANT CENTRAL			365 188.15 14 237.00 62 917.00 383 484.40 70 577.00	
		66000	BUNDESBEITRAG		422 000		852 417.90
	70 000.00	66100	BEITRAG KIRCHGEMEINDE				500 000.00
	2 371 000.00	66200	LAND-U.ERSCHLIESSUNGSANTEIL GEWERBE		3 000 000		
497 608.30		1423	OBERSTUFENSCHULHAUS		108 000	2 737 850.80	3 580 000.00

RECHNUNG 1989 AUSGABEN	RECHNUNG 1989 EINNAHMEN	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1989 EINNAHMEN	RECHNUNG 1988 AUSGABEN	RECHNUNG 1988 EINNAHMEN
228 227.60		50301	GEBAEUDEKOSTEN HAUPTGEBAEUDE			2 079 069.20	
		50303	GEBAEUDEKOSTEN TURNHALLE			27 378.00	
		50304	BETRIEBSEINRICHTUNGEN			822.00	
136 263.70		50305	UMGEBUNG			16 467.30	
133 117.00		50306	BAUNEBENKOSTEN			419 554.70	
		50307	MOBILIERUNG/EINRICHTUNG		108 000	249 313.60	
		66108	KANTONSBEITRAG				1 580 000.00
137 000.00		1425	JUGENDTREFF	280 000			
137 000.00		50301	GEBAEUDEKOSTEN	280 000			
135 480.00		143	MASCHINEN/MOBILIEN	136 000			
135 480.00		1430	MASCHINEN UND FAHRZEUGE	136 000			
135 480.00		50600	MASCHINEN UND FAHRZEUGE FUER DEN STRASSENUNTERHALT	136 000			
53 280.00		144	LANDSCHAFTS- UND UMWELTSCHUTZ	1 597 000	320 000	166 713.30	
53 280.00		1440	GEWAESSERSCHUTZ	1 597 000	320 000	166 713.30	
		50100	HAUSANSCHLUESSE KANALISATIONS	152 000		46 953.70	
		50101	SAMMELLEITUNG FORREN OST	145 000		119 759.60	
3 844.00		50103	KANALISATION UEG, PROJEKT	100 000			
49 436.00		50104	KANALISATION UMG	1 200 000	320 000		
		63100	KOSTENANTEIL DRITTER				
		1490	INVESTITIONSBEITRAEGE	300 000			
		56500	ERDGASPROJEKT ZUG	200 000			
		56501	WASSERVERSORGUNG ROTKREUZ	100 000			

RECHNUNG 1989 AUSGABEN	RECHNUNG 1989 EINNAHMEN	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1989 EINNAHMEN	RECHNUNG 1988 AUSGABEN	RECHNUNG 1988 EINNAHMEN
1 439 591.50		15	POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG	2 000 000			
60 408.50-		151	FRIEDHOEFE				
60 408.50-		50100	FRIEDHOF ROTKREUZ, PROJEKT				
1 500 000.00		159	INVESTITIONSBEITRAEGE	2 000 000			
1 500 000.00		56101	STIFTUNG ALTERSZENTRUM	2 000 000			

RECHNUNG 1989 AUSGABEN	RECHNUNG 1989 EINNAHMEN	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1989 EINNAHMEN	RECHNUNG 1988 AUSGABEN	RECHNUNG 1988 EINNAHMEN
82 108.05		16	WEHRABTEILUNG	250 000			
82 108.05		162	ZIVILSCHUTZ/MILITÄR	250 000			
82 108.05		50300	SCHIESSANLAGE 300 M, RISCH	250 000			

Laufende Rechnung 1989
Funktional gegliedert

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
1 930 361.05	484 321.50 1 446 039.55	0	ALLGEMEINE VERWALTUNG TOTAL SALDO	1 773 850	386 200 1 387 650	1 607 537.70	426 425.30 1 181 112.40
264 624.90		01	LEGISLATIVE UND EXEKUTIVE	243 100		276 365.15	
1 234 959.55	287 374.25	02	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1 228 350	239 400	1 087 117.00	260 451.75
430 776.60	196 947.25	09	NICHT AUFTEILBARE AUFGABEN	302 400	146 800	244 055.55	165 973.55

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO			VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
476 698.15	321 201.75	1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	TOTAL	592 114	199 452	556 041.55	287 324.10
	155 496.40			SALDO		392 662		268 717.45
121 935.05	223 874.35	10	RECHTSAUFSICHT		127 080	106 300	117 818.10	159 416.70
25 356.05	6 706.30	11	POLIZEI		61 900	8 000	27 002.80	6 872.60
2 708.20		12	RECHTSSPRECHUNG		3 300		2 260.80	
175 431.70	55 890.50	14	FEUERWEHR		222 666	58 948	239 132.95	84 462.35
36 007.10	6 425.65	15	MILITARISCHE LANDESVERTEIDIGUNG		16 700	13 300	40 248.40	25 155.15
115 260.05	28 304.95	16	ZIVILE LANDESVERTEIDIGUNG		160 468	12 904	129 578.50	11 417.30

LAUFENDE RECHNUNG

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
6 516 733.70	2 070 518.35 4 446 215.35	2	BILDUNG =======	6 570 300	1 985 400 4 584 900	5 875 383.90	1 875 092.75 4 000 291.15
337 956.85	120 663.65	20	KINDERGÄRTEN	358 900	121 100	329 407.30	118 013.70
5 744 939.40	1 913 923.75	21	VOLKSSCHULE	5 749 300	1 815 100	5 149 024.10	1 716 498.05
277 577.35	35 930.95	22	SONDERSCHULEN	305 600	49 200	252 760.45	40 581.00
144 941.90		23	BERUFSBILDUNG	141 500		141 222.05	
11 318.00		29	ERWACHSENENBILDUNG	15 000		2 970.00	
			TOTAL SALDO				

LAUFENDE RECHNUNG

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
307 016.85	44 488.50	3	KULTUR UND FREIZEIT TOTAL	301 600	47 000	381 435.35	131 467.70
	262 528.35		SALDO		254 600		249 967.65
93 902.20	14 483.00	30	KULTURFORDERUNG	92 950	11 000	162 478.15	68 588.00
16 884.40		31	DENKMALPFLEGE UND HEIMATSCHUTZ	15 000		13 737.40	
183 350.25	30 005.50	34	SPORT	183 650	36 000	196 874.80	62 879.70
12 880.00		35	UEBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	10 000		8 345.00	

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
395 228.95	66 858.75 328 370.20	4	GESUNDHEIT ========== TOTAL SALDO	413 300	67 500 345 800	362 906.40	68 343.55 294 562.85
216 152.70		40	SPITÄLER	232 000		200 835.00	
13 309.00		42	PSYCHIATRISCHE KLINIKEN	16 300		16 056.00	
40 986.00		44	AMBULANTE KRANKENPFLEGE	41 000		30 955.00	
109 765.50	66 587.75	46	SCHULGESUNDHEITSDIENST	104 600	67 000	91 663.35	68 343.55
5 792.45		47	LEBENSMITTELKONTROLLE	7 400		15 569.20	
9 224.00	271.00	49	UEBRIGES GESUNDHEITSWESEN	12 000	500	7 827.85	

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO			VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
946 523.35	323 229.30 623 294.05	5	SOZIALE WOHLFAHRT ========== TOTAL SALDO		777 170	210 200 566 970	710 089.55	153 833.35 556 256.20
383 424.35	12 059.50	50	ALTERSVERSICHERUNG		366 600	10 000	358 173.55	11 130.50
18 252.40		54	JUGENDSCHUTZ		15 750		27 496.55	
5 667.00		56	SOZIALER WOHNUNGSBAU		6 500		5 595.00	
504 138.85	311 169.80	58	FURSORGE		363 320	200 200	293 824.45	142 702.85
35 040.75		59	HILFSAKTIONEN		25 000		25 000.00	

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
459 714.95	5 000.00 454 714.95	6	VERKEHR	521 350	5 000 516 350	553 898.95	23 000.00 530 898.95
			TOTAL SALDO				
326 754.55	5 000.00	62	GEMEINDESTRASSEN	370 550	5 000	406 341.25	23 000.00
129 607.55		65	REGIONALVERKEHR	140 800		119 470.75	
3 352.85		66	SCHIFFAHRT	10 000		28 086.95	

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO			VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
1 050 739.25	810 225.50 240 513.75	7	UMWELT UND RAUMORDNUNG ========== TOTAL SALDO		877 916	554 848 323 068	687 593.90	508 128.65 179 465.25
127 344.30	415 815.85	71	ABWASSERBESEITIGUNG		119 000	188 000	109 560.70	305 227.80
578 855.85	392 881.40	72	ABFALLBESEITIGUNG		503 000	365 000	429 452.45	199 863.30
32 515.20	830.00	74	FRIEDHOF UND BESTATTUNG		37 500		19 552.85	1 690.00
82 852.45	698.25	75	UEBRIGES UMWELTSCHUTZ		33 716	1 848	21 106.90	1 347.55
229 171.45		79	RAUMORDNUNG		184 700		107 921.00	

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO		VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
29 358.90 238 965.60	268 324.50	8	VOLKSWIRTSCHAFT TOTAL SALDO	33 450 221 950	255 400	29 455.70 222 616.45	252 072.15
3 158.90		80	LANDWIRTSCHAFT	5 450	400	3 455.70	
1 200.00		83	TOURISMUS	3 000		1 000.00	
25 000.00	268 324.50	86	ENERGIE	25 000	255 000	25 000.00	252 072.15

RECHNUNG 1989 AUFWAND	RECHNUNG 1989 ERTRAG	KONTO			VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG	RECHNUNG 1988 AUFWAND	RECHNUNG 1988 ERTRAG
7 102 497.25 7 718 207.00	14 820 704.25	9	FINANZEN UND STEUERN	TOTAL SALDO	5 568 800 8 122 600	13 691 400	5 441 819.05 7 038 655.45	12 480 474.50
23 571.50	12 871 472.95	90	STEUERN		20 000	9 669 000	41 362.65	10 304 432.95
129 765.15	1 801 704.00	92	FINANZAUSGLEICH		200 000	2 000 000	138 955.50	1 463 051.65
1 887 526.15	147 527.30	94	VERMÖGENS- UND SCHULDENVERWALTUNG		2 062 800	122 400	1 691 334.15	125 944.40
5 061 634.45		99	NICHT AUFTEILBARE POSTEN		3 286 000	1 900 000	3 570 166.75	587 045.50

Revisorenbericht
Verwaltungsbericht 1989

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an die Einwohnergemeinde Risch

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Risch überprüfte die Verwaltungs- und Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 1989 und erstattet darüber wie folgt Bericht:

Gemäss unserer Kontrolle wurden sämtliche vorhandenen Belege ordnungsgemäss verbucht. Wir stellten fest, dass alle Posten der Bilanz, der laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung per 31.12.1989 ordnungsgemäss verbucht wurden. Die in der Rechnung ausgewiesenen Beträge stimmen mit den vorhandenen Belegen überein.

Die Steuerbuchhaltung wird durch die kantonale Datenverarbeitungszentrale erstellt und durch die zuständigen Instanzen des Kantons regelmässig überprüft. Gemäss diesen Angaben beträgt der Bruttosteuerertrag 1989 der Gemeinde Risch Fr. 9'230'484.45. Der Aufwand wird mit Fr. 160'836.10 ausgewiesen, woraus ein Nettosteuerertrag von Fr. 9'069'648.35 resultiert. Dies ergibt gegenüber dem Vorjahr einen Mehrertrag an Steuern von Fr. 336'498.25. Der Steuerausstand per 31.12.1989 wird mit Fr. 1'230'943.50 ausgewiesen. Der Ausstand im Vorjahr betrug Fr. 1'336'746.50, also Fr. 105'803.-- mehr.

Aufgrund unserer Prüfung b e a n t r a g e n wir:

1. Die saubere und korrekt geführte Rechnung der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 1989 zu genehmigen;

2. Den Rechnungsführern Décharge zu erteilen und ihnen für gute Arbeit zu danken;

3. Dem Gemeinderat, insbesondere dem Finanzchef sowie dem Personal der Gemeindeverwaltung für die treue Pflichterfüllung zu danken.

Risch/Rotkreuz, 16. Mai 1990

DIE RECHNUNGSPRUEFUNGSKOMMISSION

J. Hausherr

H. Stuber

K. Stuber

Präsidialabteilung

Gemeindeversammlungen

26. Juni 1989
- Genehmigung des Protokolls (Zustimmung)
- Rechnung pro 1988 (Zustimmung)
- Kreditbegehren für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Risch (Zustimmung)
- Kreditbegehren für den Einbau einer elektronischen Trefferanzeige und für lärmschutztechnischer Massnahmen bei der Schiessanlage Risch (Zustimmung)

11. Dezember 1989
- Genehmigung des Protokolls (Zustimmung)
- Voranschlag 1990 (Zustimmung)
- Finanzplan 1989 - 1994 (Zustimmung)
- Kreditbegehren für die Ausführung von Sanierungsarbeiten beim Schwimmbad Rotkreuz (Zustimmung)
- Kreditbegehren für Dorfkernplanung in Rotkreuz (Zustimmung)
- Kreditbegehren für die Ausrüstung der privaten Schutzräume (Zustimmung)
- Weiterführung des Ortsbusses Buonas-Risch und Erteilung des erforderlichen Kredites (Zustimmung)
- Bebauungsplan "Waldegg", Waldeggstrasse/Buonaserstrasse, Rotkreuz (Zustimmung)
- Zwischenbericht und Festlegung der Behandlungsfristen zu hängigen erheblicherklärten Motionen (Zustimmung)

Gemeinderat

Der Gemeinderat hatte im Jahre 1989 über 305 (1988 311) Geschäfte zu beraten, wofür 78 (73) Sitzungen notwendig waren.

Zivilstandsamt	1989	1988
Geburten	107	92
Todesfälle	25	17
Trauungen in Risch	35	36

Einwohnerkontrolle	1989	1988
Bevölkerungssatnd per 31.12.	5'557	5'419
Zunahme	+ 94	+ 100

Kulturkommission

Die Kulturkommission hatte im Jahre 1989 an 3 (5) Sitzungen über das kulturelle Leben der Gemeinde beraten.

Finanzabteilung

Begründungen zu den Abweichungen der Verwaltungsrechnung

Konto	Voranschlag	Rechnung	Begründung
1101.31001	5'000.--	30'989.65	Stellenausschreibungen für Abwarte, Bühnenmeister, Badmeister und Verwaltung.
1110.30900	-.--	1'920.--	Neue Kostenstelle. Bisher unter Konto 1110.31700
1110.43101	100'000.--	215'902.40	Rege Handänderungstätigkeit und reger Immobilienhandel ergeben erhöhte Handänderungsgebühren.
1140.36200	25'000.--	35'040.75	Fertigstellung Mehrzweckgebäude Realp. Einweihungsfeierlichkeiten, Kostenanteil Gemeinde Risch.

Konto	Voranschlag	Rechnung	Begründung
1160.31806	-.--	2'941.10	Sendung "Direkt us..." des Schweizer Fernsehen.
1237.30102	90'300.--	128'559.30	Anstellung eines zweiten, vollamtlichen Abwartes für das Zentrum Dorfmatt.
1237.31400	28'000.--	87'878.25	Verschiedenste Kleinreparaturen, welche für den Betrieb des Zentrums unumgänglich waren. Die Erfahrung zeigt, dass die Unterhaltskosten zukünftig wesentlich höher einzustufen sind.
1237.31500	10'000.--	36'313.60	Einmaliger, technischer Sonderservice im Zusammenhang mit dem Brand im Röhnenturm.
1237.39000	-.--	6'709.55	Neue Kostenstelle; Unterhalt der Aussenplätze.
1260 ff	9'147'000.--	9'230'484.45	Der ordentliche Steuerertrag ist gegenüber dem Budget um Fr. 83'484.45 besser ausgefallen. Es ergeben sich hingegen innerhalb der verschiedenen Steuerkategorien gewisse Abweichungen.
1261.44400	2'000'000.--	1'801'704.--	Die neue Berechnung des Finanzausgleiches wirkte sich nicht so günstig aus, wie dies die Prognosen vorsahen.
1262.40300	500'000.--	3'625'429.95	Der rege Immobilienhandel und die Preisentwicklung im Bau- und Industrieland ergab unerwartet ein hoher Mehrertrag von Fr. 3'125'429.95 an Grundstückgewinnsteuern.

Konto	Voranschlag	Rechnung	Begründung
1280.49900		1'789'476.55	Gemäss neuem Rechnungsmodell für öffentliche Verwaltungen ist der Ertragsüberschuss separat auszuweisen. Der Gemeindeversammlungsbeschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses ist im Folgejahr buchungstechnisch auszuweisen
1333.30900	-.--	552.70	Neue Kostenstelle, bisher unter 1333.31909
1380.42701	-.--	4'573.--	Höhere Benützung der Doppelturnhalle Waldegg I.
1405 ff für	150'000.--	204'042.45	Siehe separate Kreditbegehren Dorfkernplanung in Rotkreuz an der Gemeindeversammlung vom 11.12.1989.
1450.43401	100'000.-	322'401.60	Abhängig von der m3-Schätzung der kant. Gebäudeversichrung.
1460 ff			Durch Lieferverzögerungen sind die für 1988 geplanten Sammelstellen erst 1989 abgerechnet worden. Ohne Material und Unterhaltskosten decken die Sackgebühren nahezu 90% der Kehrichtabfuhrkosten.
1540.36101	20'000.--	68'243.75	Die geplante Zusammenlegung der Kadaversammelstelle mit Cham und Hünenberg konnte nicht realisiert werden. Dadurch erhöhten sich die Erstellungskosten der eigenen Sammelstellen.

Konto	Voranschlag	Rechnung	Begründung
1610.30100	11'200.--	3'993.40	Infolge Personalmangel konnte nur ein geringer Teil der vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt werden. Nachholarbeit im Jahre 1990. Die Schutzraumkontrollen entfiel aus demselben Grunde gänzlich.
1650.31400	-.--	18'409.--	Diverse notwendige Lärmgutachten.
1705.30000	-.--	4'008.50	Im Zeitpunkt der Budgetierung (Sommer 88) war die Organisation Alterszentrum/Betagtenbetreuung noch nicht geregelt. Ausbau der durch die drei Gemeinden Cham (50 %), Hünenberg (25 %) und Risch (25 %) geführten Asylantenbetreuungsstelle durch eine weitere Halbtagskraft. Ausrüstung eines weitern Büros. Buchführung durch die Gemeinde Risch, anteilmässige Kostenrückerstattung durch Cham und Hünenberg.
1705.30001	-.--	4'388.75	
1716 ff			

Noch nicht abgerechnete Kredite

27.01.1977	Kanalisation Hausanschlüsse	1'500'000.--
12.12.1984	Oberstufenschulhaus	11'522'000.--
14.12.1987	Erdgasprojekt Zug	400'000.--
14.12.1987	Binzmühlestrassenperimeter	159'344.--
27.06.1988	Projekt Schiessanlage Risch	25'000.--
27.06.1988	Projekt Kanalisation UeG	250'000.--
13.11.1988	Alterszentrum Risch	4'480'000.--
12.12.1988	Trainingswiese Buonaserstrasse	150'000.--
12.12.1988	Jugendpavillon	280'000.--
26.06.1989	Schiessanlage Risch	390'000.--
26.06.1989	Feuerwehr TLF	275'920.--
11.12.1989	Sanierung Schwimmbad	183'000.--
11.12.1989	Private Schutzraumausrüstung	430'000.--

Abgerechnete Kredite

Waldeggstrasse

Gesamtkosten	1'614'732.60
Grundeigentümerbeiträge	1'173'436.--
Nettokosten	441'296.60
Bewilligter Nettokredit	454'610.35
Minderkosten netto	13'313.75

Kanalisation Forren Ost

Gesamtkosten	228'803.95
Bewilligter Kredit	447'176.--
Minderkosten	158'372.05

Begründung: Sehr günstige Arbeitsvergabe und optimaler Arbeitsablauf.

Abschreibungen

Konto	Projekt	Bilanzwert 31.12.1989 vor Abschreibung	Abschreibung auf Bilanzwert	Bilanzwert 31.12.1989 nach Abschreibung
1141.01	Kanalisationen	4'478'456.45	26.45	4'478'430.--
1141.02	Berchtwilerstrasse	160'000.--	160'000.--	--.--
1141.03	Seestrasse Buonas	476'000.--	476'000.--	--.--
1141.04	Sportplatz	1'499'242.40	2.40	1'499'240.--
1141.05	Binzmühlestrasse	195'134.65	195'134.65	--.--
1141.06	Weidstrasse	188'000.--	188'000.--	--.--
1141.07	Kreuzung Chamerstr.	129'000.--	129'000.--	--.--
1141.08	Birkenstrasse	195'000.--	195'000.--	--.--
1141.09	Industriestrasse	783'360.--	--.--	783'360.--
1141.10	Waldeggstrasse	388'572.55	388'572.55	--.--
1141.11	Trainingsplatz	54'000.--	54'000.--	--.--
1141.12	Kanalis. Hausanschl.	1'605'500.--	--.--	1'605'500.--
1141.13	Binzmühleweiher	824'000.--	--.--	824'000.--
1141.14	Friedhof Rotkreuz	246'591.50	246'591.50	--.--
1141.16	Kanalisation UEG Proj.	49'436.--	49'436.--	--.--
1141.18	Kanalis. Forren Ost	288'444.--	11'744.--	276'700.--
1141.19	Elektr. Schiessanl.Bau	79'162.05	79'162.05	--.--
1143.02	Schulhaus 2 Rotkreuz	120'000.--	120'000.--	--.--
1143.04	Schulhaus 4 Rotkreuz	2'300'000.--	--.--	2'300'000.--
1143.12	Jugendtreff	137'000.--	137'000.--	--.--
1143.19	Kindergarten Binzmühle	257'000.--	257'000.--	--.--
1143.20	Zentrum Dorfmatt	12'090'810.--	--.--	12'090'810.--
1143.21	Oberstufenschulhaus	12'097'608.30	8.30	12'097'600.--
1143.22	Feuerwehrdepot	315'000.--	315'000.--	--.--
1146.01	Atemschutzfahrzeug	50'000.--	50'000.--	--.--
1146.02	EDV-Anlage	85'000.--	85'000.--	--.--
1146.03	Str.-Reinigungsmasch.	135'480.--	135'480.--	--.--
1151.01	Notschlachtanlage	60'000.--	--.--	60'000.--
1151.02	Kinderheim Wagendorn	114'000.--	--.--	114'000.--
1151.04	Stiftung Alterszentr.	1'500'000.--	--.--	1'500'000.--
		40'901'797.90	3'272'157.90	37'629'640.--

Schulabteilung

Die Schulkommission hat an 4 (5) Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Der Schülerbestand der Gemeinde setzt sich wie folgt zusammen:

	Rotkreuz	Risch	Holzhäusern	Total
Kindergarten	89 (103)			89 (103)
Einführungsklasse	10 (12)			10 (12)
1. Klasse	61 (72)	9 (6)	7 (9)	77 (87)
2. Klasse	74 (60)	7 (7)	9 (6)	90 (73)
3. Klasse	59 (60)	7 (5)	5 (5)	71 (70)
4. Klasse	57 (52)	6 (10)	6 (9)	69 (71)
5. Klasse	56 (59)	10 (6)	8 (3)	74 (68)
6. Klasse	55 (43)	4 (12)	3 (6)	62 (61)
Hilfsklassen	17 (19)			17 (19)
1. Realklasse	19 (24)			19 (24)
2. Realklasse	25 (18)			25 (18)
3. Realklasse	13 (18)			13 (18)
1. Sekundarklasse	50 (53)			50 (53)
2. Sekundarklasse	51 (38)			51 (38)
3. Sekundarklasse	33 (34)			33 (34)
	669 (665)	43 (46)	38 (38)	750 (749)

Die Musikschulkommission hat an 10 (8) Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Der Schülerbestand der Musikschule setzt sich wie folgt zusammen:

Klavier	82 (74)	Orgel	1 (1)
Blechblasinstrumente	31 (31)	Akkordeon	40 (43)
Klarinette & Saxaphon	15 (12)	Violine	6 (4)
Blockflöte	107 (73)	Querflöte	15 (17)
Gitarre	38 (45)	Grundkurs	53 (58)
Schlagzeug	9 (7)	Jugendchor	40 (33)
		Blasensemble	0 (31)
		Total	437 (422)

Bauabteilung

Die Baukommission hat an 10(12) Sitzungen und Begehungen ihre Beschlüsse gefasst. Insbesondere waren folgende Geschäfte zu erledigen:

Am 01.01.1989 waren pendent	15 (15)	Baugesuche
Eingereicht wurden 1989	36 (41)	Baugesuche
	51 (56)	Baugesuche
Bewilligt wurden 1989	37 (36)	Baugesuche
Annulliert oder nicht bewilligt wurden	4 (2)	Baugesuche
Pendent am 31.12.1989 waren	10 (15)	Baugesuche

Polizei- und Gesundheitsabteilung

Erteilte Bewilligungen:	Polizeistundenverlängerung	(100)	101
	Tanzbewilligungen	(26)	33
	Tombola	(12)	15
Bussen:	Erteilte Bussen	(105)	109

Wehrabteilung

Der Feuerrat hat seine Geschäfte an insgesamt 4 (3) Sitzungen behandelt.

Feuerwehr:	Uebungen	Kader	4	(4)
		Mannschaft	5	(5)
		Pikett	4	(4)
		Atemschutz	12	(12)
		Jahresschlussrapport	1	(1)
	Ernstfälle:	Brandfälle	9	(8)
		Nachbarliche Hilfe	1	(-)
		Hochwasser	2	(-)
		Oelunfälle	7	(2)
		Fehlalarme	9	(9)
	Mannschaft:	Stab	5	(5)
		Kader	28	(27)
		Mannschaft	98	(98)

Die Zivilschutzkommission tagte 2 (2) mal.

Zivilschutz:	Mannschaft:	Kader	91	(95)
		Mannschaft	261	(231)
	Uebungen:	Gemeindeübung	1	[-)
		Stabsübung	-	(1)
		Kurstage	238	(386)

Sozialabteilung

Die Jugendkommission hat ihre Geschäfte an insgesamt 9 (9) Sitzungen behandelt.

Vormundschaften/Beistandschaften		18	(20)
Vormünder und Beistände		11	(11)
Vormund. verwaltetes Vermögen	Fr. 1'239'992.89		(Fr.1'045'615.84)
Pflegefamilien/Pflegekinder		9	(7)

Traktandum 3

Freiraum- und Umgebungsgestaltung Dorfmatt/Alterszentrum und Anpassungsarbeiten am angrenzenden Schulgelände

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Bereich der öffentlichen Zone sind in den letzten Jahren das Zentrum Dorfmatt und das Oberstufenschulhaus entstanden. Das Alterszentrum ist zurzeit in Bau. Die Einweihungsfeierlichkeiten dieses bedeutenden Sozialwerkes für unsere betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten 700 Jahre Eidgenossenschaft am 1. August 1991 geplant. Im Verlauf des Jahres 1990 wird die Bauherrschaft Dorfmatt 2 das Postgebäude in Angriff nehmen. In einer späteren Phase soll an den Dorfmattplatz angrenzend durch die Zuger Kantonalbank das Bankgebäude realisiert werden.

Im Rahmen der Neuberatung des Zonenplanes und des Baureglementes sowie der Dorfkernplanung Süd und Nord waren für die weitere Entwicklung des Dorfes verschiedene Gestaltungs- und Nutzungspläne notwendig. Da auch die öffentliche Zone ein wichtiger Bestandteil unseres Dorfes ist, wurde im Jahre 1988 ein Freiraumgestaltungs-Wettbewerb durchgeführt, um ein langfristiges Gestaltungskonzept zu erhalten. Folgende Aufgaben zur Gestaltung der öffentlichen Freiräume waren gestellt:

- Dorfplatz/Zentrum Dorfmatt, Buonaserstrasse im Bereich Zentrum
- Altersheim
- Oberstufenschulhaus
- Alte Primarschulhäuser inkl. Gelände zu Turnhalle 4
- Gelände Waldeten beim Friedhof

Als Sieger des Wettbewerbes ging das Projekt "Zug um Zug" von Herrn Dölf Zürcher, Landschaftsarchitekt BSLA, Schulweg 5, 6317 Oberwil, hervor.

Da die Realisierung des Alterszentrums gute Fortschritte macht und der Kanton im Verlauf des Sommers die Buonaserstrasse neu erstellt, ist es notwendig, dass die Freiraumgestaltung als Ganzes im Raum Buonaserstrasse/Zentrum Dorfmatt/Altersheim und Oberstufenschulhaus in Angriff genommen wird. Wichtig erscheint dem Gemeinderat, dass aus der ganzen Anlage eine Einheit entsteht und die angrenzenden öffentlichen Gebäude harmonisch miteinander verbunden und eingepasst werden.

Kurzbericht des Projektverfassers

Das Gestaltungskonzept sieht vor, das Zentrum Dorfmatt, Postgebäude, Altersheim und die angrenzende Schulanlage mit einer durchgehenden Platzgestaltung zu verbinden. Beidseitig der Buonaserstrasse entstehen niedere Zierbrunnen, die mit Wassersprudeln belebt werden und einen interessanten räumlichen Aspekt bilden.

Die Platzgestaltung kann später erweitert werden, wenn die angrenzenden Neubauten sowie der Bahnhofausbau realisiert sind.

Die ganze Anlage ist eingebunden in ein System von Baumalleen. Sämtliche Wege und Plätze sind behindertengerecht angelegt, die beidseitigen Trottoirs entlang der Kantonsstrasse durch Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt. Der Fussgänger wird in Zukunft nicht mehr direkt entlang der Strasse geführt, sondern über die beiden Plätze. Altersheim und Schulanlage werden mit einem neuen Fussweg mit der Meierskappelerstrasse verbunden.

Die Steinskulptur "Donnerkeil" des Bildhauers Roland Hotz ist so plaziert, dass sie sich harmonisch in die Platzgestaltung einfügt. Platzbeleuchtung, Sitzbänke sowie Blumenrabatten etc. sind aufeinander abgestimmt.

Kostenvoranschlag aufgrund von Richtofferten und Kostenschätzungen sowie Kostenanteile Dritter

		Variante mit vorhandenem Betonsteintyp, durchgehend, ohne Raster	Variante in Naturstein, mit Raster
Natursteine			
Bereich Gemeinde und Schule		540'000.--	770'000.--
Bereich Altersheim		390'000.--	610'000.--
Bereich Zierbrunnen		240'000.--	240'000.--
Honorare		160'000.--	160'000.--
Gesamtkosten		1'330'000.--	1'780'000.--
Abzüglich Beiträge von:			
Alterstiftung	- 300'000.--		
Anteil Kanton für Trottoir	ca. - 20'000.--		
Subvention Kanton	ca. - 180'000.--	- 500'000.--	- 500'000.--
Erforderlicher Nettokredit		830'000.--	1'280'000.--

Die Mehrkosten für die Ausführung mit Natursteinen betragen somit Fr. 450'000.--. Da es sich aber um eine langfristige Investition als Platzgestaltung für mehrere grosse öffentliche Gebäude handelt, ist der Gemeinderat nach Prüfung aller Details der Ansicht, dass die Variante mit Natursteinen ausgeführt werden sollte. Dies nicht zuletzt deshalb, weil der Naturstein im Gegensatz zu den Betonsteinen über Generationen hält und keine Abnützungserscheinungen und Reparaturen bringt. Zudem ergibt die Natursteinausführung ein wesentlich schöneres Gesamtbild. Ebenfalls ist zu berücksichtigen, dass in unmittelbarer Nähe um diesen Platz in den letzten Jahren öffentliche Bauten von über 50 Mio. Franken erstellt wurden. Insbesondere wird auch der Wohnwert des Alterszentrums in erheblichem Masse von einer schönen Platzgestaltung profitieren. Als Entscheidungshilfe ist auf dem Dorfmattplatz ein Musterfeld in Naturstein (ohne Kosten zulasten der Gemeinde) erstellt worden. Mit den Bauarbeiten soll im Verlauf dieses Jahres, abgestimmt auf den Neubau der Kantonsstrasse und den Neubau des Alterszentrums, begonnen werden. Die ganze Anlage muss mit der Eröffnung des Alterszentrum fertig erstellt sein.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den

A N T R A G

Es sei

- ein Kredit zu Lasten der ausserordentlichen Rechnung für die Ausführung obiger Freiraumgestaltung mit der Ausführung in Naturstein von netto Fr. 1'280'000.-- zu bewilligen.

- der Kredit erhöht oder vermindert sich im Rahmen der Teuerung, Preisstand April 1990 und im Rahmen der definitiven Kantonsbeiträge.

Risch/Rotkreuz 16. Mai 1990

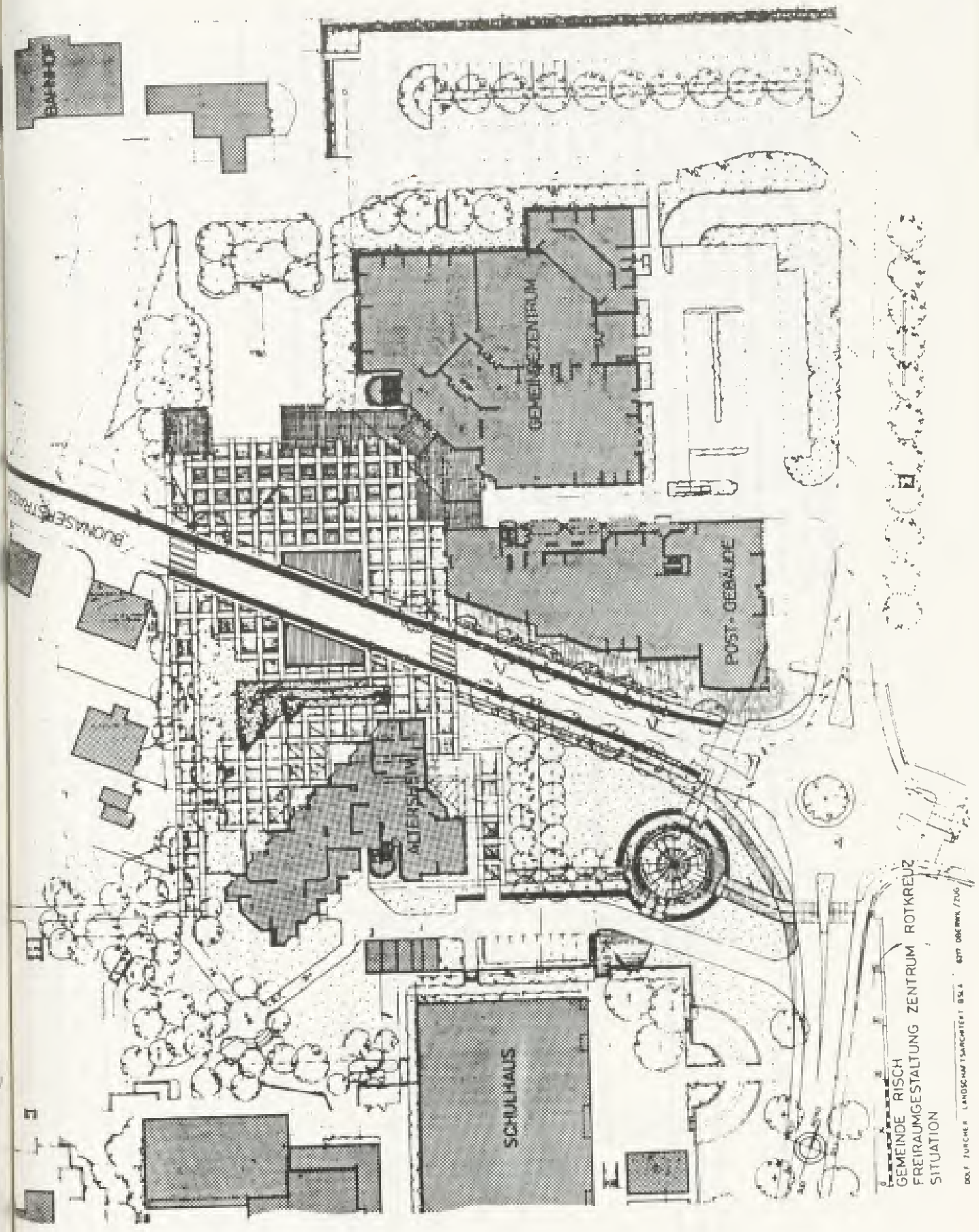
NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindepräsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

Perspektive

aus der Sicht vom Dorf gegen Buonas



Perspektive

aus der Sicht vom Dorf gegen Buonas

TRAKTANDUM 4

Aenderung des Artikel 25 im Reglement über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Risch

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 27. Juni 1988 hat die Gemeindeversammlung dem neuen Reglement über die Abfallentsorgung zugestimmt. Mit diesem Reglement wurde auch die Zustimmung zur Einführung der Sack- und Containergebühren auf den 01. Januar 1989 gegeben. Der Kehrichtanfall im Jahre 1989 beweist, dass damals richtig entschieden wurde. Während der Hauskehricht um ca. 44 % abgenommen hat, ist eine erfreuliche Zunahme der wiederverwertbaren Abfälle wie z.B. kompostierte Abfälle (54 %), Altglas (51 %), Altpapier (47 %) Aluminium/Alteisen (71 %), festzustellen.

Bei der damaligen Einführung der Sackgebühr konnte bei den meisten anderen Zuger Gemeinden ein Widerstand gegen dieses System festgestellt werden. In der Zwischenzeit erfolgte jedoch ein rasches Umdenken und alle Zuger Gemeinden haben die Einführung der Sackgebühr beschlossen (ab 01.01.1990 und 01.06.1990). Dabei konnte erfreulicherweise eine kantonale Regelung, d.h. ein einheitlicher Kehrichtsack mit denselben Gebühren realisiert werden. Die Höhe der Gebühren ist so berechnet worden, dass sämtliche anfallenden Entsorgungsaufwendungen kostendeckend eingebracht werden. Das Verursacherprinzip ist somit gewährleistet.

Es geht nun darum, diesen einheitlichen Kehrichtsack ab 01.01.1991 auch in der Gemeinde Risch einführen zu können. Durch die rasche positive Entwicklung in den anderen Gemeinden kommt nun diese Aenderung früher als erwartet. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst unserer Gemeinde, da mit der Einführung der Sackgebühr Pionierarbeit geleistet wurde. Eine Umstellung auf den kantonalen Einheitssack bedingt die Aenderung des Artikels 25 im Reglement über die Abfall-Entsorgung. Anstelle des Satzes "Die Abfallgebühr soll ca. 80 % der Entsorgungskosten abdecken" ist "Die Abfallgebühr soll sämtliche Kosten abdecken", in den Artikel 25 aufzunehmen. Diese Aenderung bedingt die Zustimmung der Gemeindeversammlung.

Die neuen Gebühren unterscheiden sich aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerung im Entsorgungssektor zum Teil erheblich von bisherigen Ansätzen. Folgende einheitliche Gebühren sind bei allen anderen Gemeinden inzwischen genehmigt worden:

	Gebühren	empfohlenen Verkaufspreis
35-Liter-Abfallsack (10 Säcke)	Fr. 13.10 (8.50)	Fr. 15.-- (11.--)
60-Liter-Abfallsack (10 Säcke)	Fr. 22.40 (14.50)	Fr. 25.-- (19.--)
110-Liter-Abfallsack (10 Säcke)	Fr. 41.20 (27.--)	Fr. 45.-- (34.--)
Containerplomben pro Stk.	Fr. 30.20 (14.50)	Fr. 31.-- (15.--)
Sperrgutmarken pro Stk.	Fr. 6.50 (4.80)	Fr. 6.60 (5.--)

( ) bisherige Ansätze in Klammern

Mit der Genehmigung der beantragten Aenderung des Kostendeckungsgrades und des damit verbundenen Beitrittes zur interkommunalen Lösung kann das Abfallentsorgungswesen wirkungsvoll und einheitlich im ganzen Kanton Zug koordiniert werden.

Der neue kantonale Kehrichtsack ist dann erst ab 01.01.1991 in unserer Gemeinde verwendbar.

Der Gemeinderat stellt daher der Gemeindeversammlung den

A N T R A G

Es sei

1. der Artikel 25 des Reglementes über die Abfall-Entsorgung vom 27. Juni 1988 wie folgt zu ändern:

   " Grundsätzlich sind sämtliche Kosten für die Abfallentsorgung durch die Verursacher zu bezahlen.

   Die Abfallgebühr soll sämtliche Entsorgungskosten abdecken. Verändert sich das Verhältnis, kann der Gemeinderat die Gebühren anpassen."

2. ab 01.01.1991 der interkommunalen Regelung mit einheitlichen Gebühren im Kanton Zug beizutreten.

Risch/Rotkreuz, 16. Mai 1990

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

TRAKTANDUM 5

Motion der Christlichdemokratischen Volkspartei Risch-Rotkreuz (CVP) betreffend Förderung von Wohnungsbau (Alters- und Sozialwohnungen) und Wohnungseigentum

Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 04. Dezember 1989 hat die Christlichdemokratische Volkspartei Risch-Rotkreuz folgende Motion an den Gemeinderat Risch eingereicht:

Angesichts der auch in der Gemeinde Risch herrschenden prekären Situation auf dem Wohnungsmarkt sowie der hohen staatspolitischen Bedeutung einer breiten Streuung des Wohnungseigentums, lädt die CVP Risch-Rotkreuz mittels vorliegender Motion den Gemeinderat ein, Massnahmen für eine Verbesserung der Verhältnisse im Wohnungsbausektor (Förderung von Wohnungsbau (Alters- und Sozialwohnungen) und Wohnungseigentum) sorgfältig zu prüfen, und mit Bericht und Antrag der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Begründung:

1. In der nächsten Zeit sind in Rotkreuz grössere Ueberbauungen geplant, bei welchen die Gemeinde ein Mitspracherecht hat (Elsenerwatte, Ueberbauung Waldegg). Diese Möglichkeiten sind einmalig und müssen genutzt werden.

2. Die Mietzinse sind in den letzten Jahren, bedingt durch Bauteuerung und Landpreis massiv gestiegen. Jüngere Familien und Rentner können neue Wohnungen kaum mehr bezahlen. Die bestehenden Landreserven werden nur noch selten veräussert. Eigentum zu erwerben ist vor allem in der Nähe des Dorfkerns kaum mehr möglich. In der Folge ziehen immer mehr junge Leute, die in Rotkreuz aufgewachsen sind, vor oder nach der Familiengründung weg. Dies soll verbessert werden.

3. Am 27. Oktober 1988 hat der Zuger Kantonsrat die Auflösung der Rückstellung zur Förderung von Wohnungsbau, Wohnungseigentum und zur Finanzierung von Mietzinszuschüssen beschlossen. Der Kanton hat sich damit praktisch aus der Wohnbauförderung zurückgezogen und diese Aufgabe den Gemeinden überlassen. Immerhin werden schon gebildete Reserven von 4 Mio Franken unter den Zuger Gemeinden zur Verteilung gelangen, sofern diese entsprechende wohnbaufördernde Vorhaben bis Ende 1995 realisieren. Aus diesen Reserven stehen der Gemeinde Risch mindestens Fr. 225'600.-- zu.

Die Entwicklung auf dem Wohnungssektor ist derzeit besorgniserregend. Der Wohnungsmarkt ist in weiten Teilen der Schweiz und besonders in unserer Region ausgetrocknet. Auf der einen Seite ist die gute Wirtschaftslage und die immer grösser werdenden Raumbedürfnisse und Komfortansprüche der Bevölkerung. War doch die Belegung pro Wohnung 1960 noch mit 3,8 Personen, so sind es heute noch 2,2 Personen pro Wohnung.

Auf der anderen Seite stiegen die Landpreise in den beiden letzten Jahren explosionsartig in die Höhe, die volkswirtschaftlich grosse Gefahren bringen und das soziale Gefüge bedrohen. Als weitere Faktoren haben die Arbeitszeitverkürzung, die Lohn- und Materialverteuerung zu einer wesentlichen Steigerung der Baupreise geführt, weil die Bauleistungen besonders lohn- und arbeitsintensiv sind.

Der Gemeinderat ist sich dieser schwierigen Situation bewusst. Es stehen dem Rat rechtlich jedoch nur wenige Möglichkeiten zur Verfügung, um eine Linderung der Wohnungsnot herbeizuführen.
Folgende Massnahmen sind grundsätzlich denkbar:

1. Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues durch Bund und Kanton

Das heute geltende Wohnbauförderungsgesetz des Bundes ist veraltet und kann derzeit kaum eine Verbesserung bringen, weil die Rahmenbedingungen wie Landanteil und Baukosten nicht mehr eingehalten werden können. Derzeit ist aber auf Bundesebene eine Revision im Gang. Auf kantonaler Ebene wurden ebenfalls Verstösse für ein neues Gesetz gemacht.

2. Zusätzliche Einzonung von Bauland

Da in der Gemeinde noch über 500'000 m2 unverbautes Bauland vorhanden ist, kann eine Neueinzonung nicht in Betracht gezogen werden. Vielmehr sollten die Liegenschaftsbesitzer Bauland auf den Markt bringen oder selber vermehrt Wohnungen bauen.

3. Erhöhung der Ausnützung

Im Rahmen der neuen Bau- und Zonenordnung sollen die Ausnützungsziffern soweit möglich und vertretbar erhöht werden. Vor allem sollen die Dach- und Estrichausbauten gefördert werden.

4. Verdichtetes Bauen

Um den Boden besser nützen zu können und gleichwohl genügend grosse und zusammenhängende Grünflächen zu erhalten, soll vermehrt das Mittel des Bebauungsplanes eingesetzt werden. Damit ergibt sich ein Sonderrecht mit Sondernutzung gegenüber der bestehenden Bauordnung.

5. Dorfkernplanung

Mit der laufenden Dorfkernplanung Nord und Süd können die teilweise kleinen Parzellen arrondiert und wesentlich besser genutzt werden. Durch das verdichtete Bauen ergibt sich in Zukunft im Dorfkern auch ein wesentlich besseres Wohnungsangebot.

6. Erschliessung von Bauland

Die Gemeinde fördert generell die Erschliessung von Bauland und stellt ihre Dienste für die Lösung von allfälligen Nachbarschaftsrechten zur Verfügung.

7. Förderung von betriebseigenen Wohnungen durch Handel, Gewerbe und Industrie

Die bestehenden und neuen Betriebe fördern den betriebseigenen Wohnungsbau im Rahmen der bestehenden Pensionskassen oder mit Stiftungen.

8. Verkauf von privatem Bauland

Private Eigentümer verkaufen Bauland an Organisationen, Genossenschaften, Stiftungen oder an die Gemeinde mit dem Zweck kostengünstige Wohnungen oder Sozialwohnungen zu erstellen.

9. *Mögliche direkte Massnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues durch die Gemeinde*

a) Die Gemeinde oder die Stiftung Alterszentrum erstellt auf der gemeindeeigenen Parzellen Nr. 1565 im Rahmen der bevorstehenden Realisierung der Ueberbauung Waldegg in der Nähe des Alterszentrums ca 17 - 20 Alterswohnungen. Dafür steht der Gemeinde oder der Stiftung bis längstens am 31.12.1995 aus der Auflösung der Rückstellung zur Förderung von Wohnungsbau, Wohnungseigentum und zur Finanzierung von Mietzuschüssen vom 27.10.1988 ein Betrag von Fr. 255'600.-- als Startkapital zur Verfügung.

b) Die Gemeinde beteiligt sich mit ihrem Grundstück Nr. 65 im Rahmen der Realisierung der Dorfkernplanung Süd am Wohnungsanteil und gibt diese Wohnungen, so günstige als möglich, unter Ausschaltung der Spekulation an junge Familien in Miete oder im Stockwerkanteil zur Nutzung weiter. Sofern sich weitere Möglichkeiten im Rahmen der Dorfkernplanung Süd oder Nord ergeben, werden auch diese Möglichkeiten durch den Gemeinderat weiterbearbeitet.

c) Die Gemeinde übernimmt baldmöglichst die 6 Wohnungen im projektierten Postgebäude beim Dorfmattzentrum, welche der Gemeinde mittels Kaufrecht durch die Gebrüder Knüsel vertraglich zugesichert sind. Diese Wohnungen sollen vorab an die Gemeindebediensteten, wie Abwarte und Angestellte und soweit als möglich an junge Familien der Gemeinde in Miete übergeben werden.

d) Die Gemeinde gewährt durch Gemeindeversammlungsbeschluss direkte Mietzinszuschüsse für Familien der Gemeinde, welche dieser Hilfe bedürfen, sofern in der Zwischenzeit keine geeignetes Wohnbauförderungsgesetz des Kantons oder des Bundes in Kraft gesetzt wird.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den

A N T R A G

Es sei

- die Motion der Christlichdemokratischen Volkspartei (CVP) Risch-Rotkreuz für die Förderung des Wohnungsbaues und Wohnungseigentum erheblich zu erklären.
- die vorgeschlagenen Massnahmen und allfällig sich neu bietende Gelegenheiten im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde weiterzubearbeiten und allfällige Anträge zur Realisierung bis spätestens 31.12.1995 der Gemeindeversammlungen zu unterbreiten.
- ein Kredit von Fr. 50'000.-- zu Lasten der Verwaltungsrechnung für Grundlagenbeschaffungen und Abklärungen zu bewilligen.

Risch/Rotkreuz, 16. Mai 1990

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler